Mi., 09.07.2025
Jahrgang 23

14

Maiser Wochenblatt

Generalanzeiger für Meran, Mais und das Burggrafenamt
Auch online zu lesen unter **www.wochenblatt.it**

SCHLOSS Festspiele DORF TIROL

NACH ARISTOPHANES

INSZENIERUNG: MANFRED SCHWEIGKOFLER

MAKE SEX NOT WAR

LYSISTRATA IN ROCK

SCHLOSSFESTSPIELE.EVENTS

15.07. – 11.08.2025

Poste Italiane S.P.A. - Spedizione in abbonamento Postale-Aut. n°31319330-002 ROC 32966 /2020/BZ Periodico Roc

In guten Händen bei Ihrem Handwerker

Elektrofachmarkt
FONTANA GmbH
Größte Auswahl der besten Marken
HAUSEIGENER REPARATURSERVICE FÜR GROSS- UND KLEINGERÄTE
MERAN • Tel. 0473 491 079
www.elektro-fontana.com

Besser beraten, länger genießen!
Verkauf, Montage & Service von Fernsehgeräten vom Profi!
TVtec
Antenne • Sat • Audio • Service
333 57 07 773 | info@tv-tec.it

PLANK
HEINRICH GMBH
Ihr optimaler Partner.
MALERMEISTER GIPSBAU

Wir bauen aus Leidenschaft
UNIVERSALbau
Hochbau Tiefbau Immobilien
www.universalbau.it
Universalbau GmbH | Sinichbachstr.10 | 39012 Meran
info@universalbau.it
Tel./Fax 0473 239805 | Andreas 347 8910044

ELEKTRO WIMIT GmbH
www.elektro-wimit.it
I-39010 MÖLTEN
Möltnerstraße 27
Tel. 0471 668 148
info@elektro-wimit.it
I-39012 MERAN
Luis-Zuegg-Straße 40
Tel. 349 282 8300
michael.elektro.wimit@gmail.com

terra Rent
Sie haben Projekte - Wir Lösungen
Verleih von Baumaschinen, Hebebühnen und vieles mehr...
Terrarent GmbH
Meran , Montecatinistraße 16
Mobil: 335 8279665
Büro: 0473 244535
Email:info@terra.bz.it
www.terra.bz.it

QUALITÄT DIE ÜBERZEUGT
BURGGRÄFLER SPENGLEREI Burgstall
www.burggraefler-spenglerei.it 331 9734577

>> BEIKIRCHER PREMIUM PELLETS
3s Pellets
3fach sortiert
335 7492679
24x7
BEIKIRCHER GRÜNLAND

Maiser Wochenblatt
lese ich in der
Bar Sondhof
in Prissian

Machen Sie Ihr eigenes Klima
... mit den Klimageräten von
Knoll Gottinger
HEIZUNGSTECHNIK
Beratung, Verkauf und Kundendienst
Texelstraße 2 | Meran | Tel. 0473 447 999 - 0473 220 410 | info@knoll.bz.it

Jacob KG
d. Jacob Dorn & Co.
Steinverarbeitung - Lavorazione pietre
Grabdenkmäler, Küchen- und Badabdeckplatten, Treppen, Fensterbänke und Brunnen
0473/44 80 82
info@jacobmarmor.com
Meran - St. Josefstr. 2 und Max Valierstr. 36

südtirol druck
IHR PARTNER FÜR DRUCK UND WERBUNG
www.suedtiroldruck.com

KERSCHBAUMER GmbH
TRANSPORTE - KRANARBEITEN | AUTOTRASPORTI - LAVORI GRU
Transporte fürs Baugewerbe,
Landwirtschaft & Gartenbau
Kranarbeiten auch mit Glassauger und Personenkorb
Kerschbaumer GmbH
Gampenstr. 83 - 39010 Tscherms
Handy: Alex +39 334 1666545
E-Mail: info@transporte-kerschbaumer.it
www.transporte-kerschbaumer.it
NEU: spezielle Raupenkräne

ALLNEIDER
TRANSPORTE - UMZÜGE - DEPOT
TRASPORTI - TRASLOCHI - DEPOSITO
Via Albertina-Brogliati Straße 62 Meran/o
Tel. 0473 223025 Handy: 335 6112611

ELEKTRO LINE
Elektroinstallationen • Impianti elettrici
Pircher Hannes | 335 1219812
Gruber Andreas | 335 1219813
Schwimmbadstr. 14 • 39012 Meran
T / F 0473 220190
info@elektroline.net
www.elektroline.net

Editorial & Inhalt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
wer von Ihnen, ohne humanistische, altsprachliche Schulbildung kennt eigentlich Aristophanes?
Aristophanes war ein bedeutender griechischer Komödiendichter des antiken Athens, der zwischen etwa 450 v. Chr. und 380 v. Chr. lebte. Er gilt als der wichtigste Vertreter der sogenannten Alten Komödie, einer Theaterform, die sich durch politische Satire, gesellschaftskritischen Humor und die Einbindung eines Chors auszeichnete. Ich muss leider sagen, diese kluge Information habe nicht ich gewusst, sondern das Internet. Trotzdem freue ich mich schon sehr auf das Stück „Lysistrata in Rock“ und das gleich aus mehreren Gründen: Es ist einmal etwas ganz anderes, ein packendes, rasantes Theater mit wunderschöner Musik und einer absolut aktuellen Handlung. Dazu kommt noch das wunderschöne Ambiente von Schloss Tirol, eine Umgebung, in der man sich fühlt, als wäre man im Urlaub. Wenn dann noch das Wetter mitspielt – was will man mehr?
Eine andere Meldung hat mir auch sehr gefallen: Auf Seite 13 lesen Sie, wie ein Tanklöschzug der Freiwilligen Feuerwehr, der in Meran ausgemustert wurde, in der Ukraine wieder zum Einsatz kommt. Eine fantastische Aktion, mit der das große Leid in der Ukraine ein winziges Bisschen bekämpft werden kann. Aber steter Tropfen höhlt den Stein und vielleicht finden sich Nachahmer, die ebenso unbürokratisch bereit sind, der gebeutelten Ukrainischen Bevölkerung zu helfen.
Haben Sie eine schöne Zeit und bleiben Sie gesund.

Ernst Müller

Inhalt

Editorial & Inhalt 3
Informationen aus der Gemeinde Meran 04
Lysistrata in Rock – Wenn Theater Mauern sprengt 05
Krieg und Konsum 06
Meraner Festspiele präsentieren achte Uraufführung 07
Pilze mit Vorsicht genießen 08
Kino in Meran: Filmclub 08
I ciofs coche post da mparé 09
Fremdwörter – leicht verständlich 10
Schloss Tirol Teil der Via Habsburg 10
Veröffentlichungen aus „Höfe in Mais“ 11
Veranstaltungen 12
Überführung Tankfahrzeug in die Ukraine 13
Kleinkindbetreuung 14
Luise Dagmar Hofmeier wird 100 14
Heimatpflegeverein Untermais auf landeskundlicher Fahrt im Gadertal 15
Kleinanzeiger 16
Maiser Service Blatt 16
Verkehrsbeeinträchtigungen 18
Sommergespräch mit Katharina Zeller 19
Ganzheitliche Bildung in der Abendmittelschule Meran 20
Diplomfeier an der FOS Meran 20
Herz-Jesu-Sonntag das Gelöbnis erneuert .. 21
Hochfest des Leibes und Blutes Christi 24
Herz Jesu: Das Gelöbnis ist erneuert 25
Herz Jesu-Fest der Meraner Schützen 25
Serata informativa per la ciclabile di via Caserme 26
Meranojazz con il Fabrizio Bosso Quartet 26
Martedìsera a Merano, si parte l’8 luglio 27
Incontro pubblico per i lavori in via Manzoni . 27
Mary‘s Dream - Portrait of a Lady 28
La Giunta incontra i presidenti di quartiere ... 28
Tipps für Bücherwürmer 30
Impressum 30
Aufwind für einen Ausnahmeathleten 31
Leute von heute 31

O.: … hoas isch …
U.: … alle jammern über de Hitz …
St.: … es isch holt Summer …

Maiser Wochenblatt – Info-Box

Nächste Ausgabe: **Mittwoch, 23.07.2025**
Redaktionsschluss: **Freitag, 18.07.2025**

Internet: www.wochenblatt.it

Kontakte:		Telefon	E-Mail
Redaktion:	Ernst Müller	333-464 333 4	redaktion@wochenblatt.it
Redazione italiana:	Walter Taranto	338-544 9006	wtaranto@wochenblatt.it
Werbung:		0473-49 15 05	werbung@wochenblatt.it
Herausgeber:	Helmuth Fritz	335-63 777 53	verwaltung@wochenblatt.it
		Fax 0473-49 15 03	

Postanschrift: Pfarrgasse 2/b, 39012 Meran (BZ)

kultur in meran mais

KiMM

Veranstaltungen im KiMM

Fr. 11.07. 21 Uhr
MeranOJazz im KiMM Untermais
The Dee Dee Bridgewater Quartet (USA/ITA) „We exist!“

Mi. 16.07. 18 Uhr
Kondominium Sitzung

Sa. 19.07. 21:30 Uhr
Concerto Kida 2 Ton
Gruppo albanese: Emiliano & Xhoi, Musik by DJ Landi - Ticket: 327-141 9868

Samstagvormittag vor dem KiMM:
An den Samstagen 19. und 26. Juli können Sie sich vor dem **KiMM** von **Charly** von 8–12 Uhr Ihre **Messer schleifen** lassen und auch hochwertige Messer **käuflich erwerben**.

Vorschau:

Do. 26.06. 18 Uhr
Produktvorstellung

Sa. 26.07. 11 Uhr
Südtiroler in der Welt
Organisiert von der KVW Ortsgruppe Meran

KiMM kultur in meran mais
Raiffeisen
Pfarrgasse 2 · 39012 Meran
T. 0473 49 15 01 www.kimm-meran.it

Informationen aus der Gemeinde Meran

Der Stadtrat Di Lucrezia bei Gedenkfeier zum Blutbad vom 6. Juli 1944 in Bruneck.

Jedes Jahr am 6. Juli wird in Bruneck des Massakers an sieben jungen italienischen Soldaten gedacht, die 1944 nach einem gescheiterten Fluchtversuch von den Nazis erschossen wurden. An das tragische Ereignis, das sich in der Kaserne Lugramani ereignete, wird mit einer offiziellen Feier erinnert, an der lokale Behörden und Vertreter von Kriegsveteranen- und Partisanenverbänden teilnehmen. Die Gemeinde Meran wurde durch den Stadtrat Daniele Di Lucrezia vertreten. Mit dabei waren auch der Bürgermeister der Gemeinde Corte de' Frati (aus der fünf der ermordeten Jugendlichen stammten) Giuseppe Rossetti, der Bürgermeister von Soncino Gabriele Gallina und der Vizebürgermeister von Bruneck Antonio Bovenzi.

„Dieser Jahrestag ruft uns zu einer doppelten Verantwortung auf: Zum einen müssen wir den Mut von sieben jungen Menschen würdigen und ehren, die die Kraft hatten, sich gegen ein grausames Regime aufzulehnen, um sich denen anzuschließen, die für die Freiheit kämpften; Zum anderen müssen wir heute – in einer Zeit, die noch immer Zivilcourage erfordert – unser Engagement bekräftigen, um den Frieden und die Werte des Antifaschismus und des Widerstands, für die diese jungen Menschen sich entschieden hatten, zu fördern. Diese Werte sind heute in unserer Verfassung verankert sind: Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichheit und Solidarität. Ich bin heute nicht nur als Vertreter einer Institution hier, sondern auch als 28-jähriger junger Mann, der voll und ganz zu jener Generation gehört, mit der heute mehr denn je gesprochen und die einbezogen werden muss. Denn nur so, indem wir bewusst auf die Vergangenheit blicken, können wir eine bessere Zukunft aufbauen, ohne die Fehler zu wiederholen, die unsere Geschichte geprägt haben", bekräftigte Di Lucrezia.

Die Ereignisse

Im Laufe des Jahres 1944 holte eine Abteilung des deutschen Pionierkorps etwa 150 Wehrpflichtige aus der Lombardei und dem Piemont, die im Bezirk Asti eingezogen worden waren, um sie für die Verlegung von Telefonleitungen hinter der Gotischen Linie einzusetzen, zunächst in der Emilia und dann entlang der Etsch bis nach Bruneck. Am 25. Juni desselben Jahres flohen acht dieser jungen Männer durch das Gadertal nach Cortina d'Ampezzo, um sich den Partisanen anzuschließen. Bei ihrem Versuch wurden sie von einigen Südtirolerinnen unterstützt, die ihnen Kleidung und Unterschlupf anboten, doch die Flüchtlinge wurden am 27. Juni verhaftet und in die Kaserne Lugramani in Bruneck gebracht, wo sie als Deserteure erschossen wurden. Einer von ihnen, Franco Garattini, der jüngste, wurde zu 15 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

Die Opfer

Im Juli 2001 wurde in der Kaserne Lugramani eine Gedenktafel mit den Namen der Opfer angebracht: Mario Raffaele Bergamaschi (24 Jahre), Sergio Guerra (20 Jahre), Arnaldo Rossetti (19 Jahre), Marino Uberti (21 Jahre), Giuseppe Vezzulli (21 Jahre), Luigi Vinoni (21 Jahre), Senofonte Zanda (21 Jahre).

Stadtregierung trifft Viertelpräsidenten

Kürzlich trafen sich die Stadträtin Antonella Costanzo, die Stadträte Stefan Frötscher und Christoph Mitterhofer sowie der Kommandant der Ortspolizei Meran Alessandro De Paoli mit den Vorsitzenden der Stadtviertelkomitees im Rathaus.

Das Treffen – das erste nach der Bildung der neuen Stadtregierung – bot Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen. Dabei bekräftigten die Mitglieder des Ausschusses die Bereitschaft der Stadtverwaltung, die Komitees weiterhin in ihrer wichtigen Funktion als Vertreter der Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen.

„Die Stadviertelkomitees sind Ausdruck einer aktiven Bürgerschaft, die noch mehr wertgeschätzt werden muss. Jeder Stadtteil hat seine eigene Geschichte, sein soziales Gefüge und seine Komplexität, sowohl in kultureller als auch in generationsübergreifender Hinsicht. Diese Komplexität schafft Reichtum, denn sie ist nicht nur eine Summe von Bedürfnissen und Forderungen, sondern vor allem auch von Fähigkeiten und Ideen, die der öffentlichen Hand helfen können, die Probleme der Stadt zu lösen. Darüber hinaus tragen die Viertelräte mit ihren Initiativen und Aktivitäten dazu bei, die sozialen Bindungen und die nachbarschaftlichen Beziehungen zu festigen. Auch dies ist ein Engagement, das die Gemeinde Meran weiterhin unterstützen und fördern will - in der Überzeugung, dass Zusammenleben und Inklusion auch auf dem Bewusstsein für ein gemeinsames Gut – eine Straße, ein Platz, ein öffentlicher Park – beruhen, das respektiert und gepflegt werden muss. In diesem Zusammenhang halten wir die Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung, den Stadtviertelkomitees und der Ortspolizei für grundlegend", betonte die Stadträtin für die Beziehungen zu den Stadtvierteln, Antonella Costanzo.

„Autoren in Meran: Begegnung mit Matteo Bussola

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Autoren in Meran/Appuntamento a Merano" präsentiert der Schriftsteller Matteo Bussola am Donnerstag, 10. Juli, um 21 Uhr im Pavillon des Fleurs seinen neuesten Roman „La neve in fondo al mare". Moderation: Fausta Slanzi.

Matteo Bussola, geboren in Verona, ist Schriftsteller, Cartoonist und Radiosprecher. Er hat für Aurea Editoriale, Star Comics, Sergio Bonelli Editore, Humanoïdes Associés, Soleil, Feltrinelli Comics gezeichnet und getextet. Als Schriftsteller hat er zahlreiche Romane veröffentlicht, allesamt Bestseller, die in mehrere Länder übersetzt wurden.

Seit 2023 arbeitet er zusammen mit Emilio Pilliu an seiner neuen shōjo-Serie Zeroventi (Einaudi Stile Libero Manga). Zusammen mit Federico Taddia moderiert er bei Radio 24 die Sendung Non mi capisci, die sich mit der Welt der neuen Generationen befasst. Er schreibt für La Repubblica, Robinson, La Lettura sowie für die Zeitschriften D - la Repubblica delle donne und F. Seit Oktober 2024 unterrichtet er Schreiben an der Holden School in Turin.

Der Eintritt zum Pavillon des Fleurs ist kostenlos, aber es ist eine Reservierung unter eventbrite.itoder direkt in der Bibliothek erforderlich (Tel. +39 0473 236911, E-Mail bibliothek@gemeinde.meran.bz.it.

Lysistrata in Rock – Wenn Theater Mauern sprengt

Mit der Komödie Lysistrata in Rock eröffnen die Schlossfestspiele Dorf Tirol am 15. Juli ihre diesjährige Sommersaison. Das antike Stück von Aristophanes wurde unter der Regie von Manfred Schweigkofler und Franz Braun neu interpretiert – humorvoll, laut, politisch und mit Live-Rockmusik.

Lysistrata verkörpert von Anna Fink

Ein Teil des Ensembles der Produktion Lysistrata in Rock bei den Schlossfestspielen Dorf Tirol

Im Zentrum steht die Athenerin Lysistrata, die mit einem Sexstreik aller Frauen Hellas den endlosen Krieg zwischen Athen und Sparta beenden will. Was in der Antike für Aufsehen sorgte, entfaltet in der modernen Inszenierung neue Relevanz: Geschlechterrollen, politische Ohnmacht, Widerstand – all das wird mit Witz und musikalischer Wucht auf die Bühne gebracht.

Eine fünfköpfige Band begleitet das Geschehen live. Die Bühne der Vorburg von Schloss Tirol wird zum Spielraum für starke Frauenfiguren, schräge Typen und pointierte Dialoge. Unterstützt wird das Regieteam von einem großen Ensemble mit u. a. Anna Fink, Chiara Sartori und Alex Brugnara. Für die Musik zeichnet Christian Kofler verantwortlich, die Choreografie stammt von Sonja Daum. Kostüme und Bühnenbild bringen antiken Glanz mit moderner Frechheit zusammen.

Neben dem Spielgeschehen sorgen Licht, Klang und Rhythmus für eine eigene Spannung. Die Mischung aus Theatertradition und musikalischer Gegenwart schafft einen besonderen Abend – direkt unter freiem Himmel mit Blick auf Meran.

Manfred Schweigkofler (alle Fotos: Karlheinz Sollbauer)

Ein Weg, der sich lohnt

Der Weg zur Vorstellung ist Teil des Erlebnisses: Über die Falknerpromenade oder den Schlossweg gelangt man in ca. 20 Minuten vom Ortszentrum zum historischen Spielort – stets begleitet von einem Panorama, das seinesgleichen sucht. Natur, Kultur und Bewegung verbinden sich zu einem stimmungsvollen Einstieg in den Theaterabend. Wer es bequemer mag, nutzt den Shuttledienst ab der Raiffeisenkasse Tirol (19.30–20.45 Uhr, € 5). Bereits der Aufstieg ist wie ein sanftes Hineingleiten in eine andere Welt – weg vom Alltag, hin zur Fantasie.

Genuss trifft Kultur

Ab 19.00 Uhr lädt das stilvolle Bistro Schlosswirt in der Vorburg zum Verweilen ein. Der Theaterbesuch wird zum Fest für alle Sinne: Inspiriert von der mediterranen Küche erwarten Sie erfrischende Getränke und sommerlich-leichte Gerichte – mit dem besten Ausblick auf Meran und das Etschtal. Ob bei einem Glas Wein vor Beginn oder beim entspannten Ausklang nach der Vorstellung – hier verschmilzt Kulinarik mit Kulturgenuss. Der besondere Reiz: Die Atmosphäre historischer Mauern trifft auf modernen Sommerflair.

Nachwuchs auf der Bühne

Ein weiteres Highlight der Schlossfestspiele ist der Workshop Young Castle. Kinder und Jugendliche zwischen Grundschule und Mittelschule erarbeiten in den Sommerferien eine eigene Theaterproduktion, inspiriert vom Motto „Frieden rockt“. Eine Abschlussvorstellung im Rittersaal krönt das kreative Abenteuer. Der Workshop fördert Ausdruckskraft, Teamgeist und Selbstvertrauen – und bringt jungen Talenten die Welt des Theaters spielerisch näher. Es ist eine Bühne für Mut, Ideen und erste große Auftritte.

Die Schlossfestspiele Dorf Tirol 2025 bieten Theater mit Haltung, Humor und musikalischer Energie. Ein starkes Ensemble, ein zeitgemäßes Thema und die besondere Atmosphäre von Schloss Tirol machen den Sommerabend zu einem besonderen Kulturerlebnis. Und wer einmal den Sonnenuntergang über Meran erlebt hat, weiß: Hier wird Theater nicht nur gespielt – hier wird es gelebt.

Schlossfestspiele Dorf Tirol 2025: „Lysistrata in Rock“ – nach Aristophanes – Premiere 15. Juli,
weitere Aufführungen: 22., 25., 26., 29., 31.Juli, 02., 05., 06., 08., 09., 11. August 2025
Abendkasse und Bistro geöffnet ab 19:00 Uhr Vorstellungsbeginn: 21:00 Uhr Schloss Tirol | Vorburg
Ticketreservierung unter: www.schlossfestspiele.events oder tickets@schlossfestspiele.events
Künstlerische Leitung /Inszenierung: Manfred Schweigkofler; Co-Regie: Franz Braun; Musikalische Leitung: Christian Kofler; Choreografie: Sonja Daum; Kostüme: Desanka Jancovic; Licht: Oskar Stricker; Tontechnik: Andrea Cozzo, Fabian Schroffenegger; Maske: Irene Kofler, Sabine Reiterer, Leni Reiterer; Bühne und Kostüme: in Zusammenarbeit mit INK. Pula
Ensemble: Anna Fink, Hanenn Huber, Chiara Sartori, Katharina Mairvongrasspeinten, Emma Platzer, Judit Pixner, Lena Wenger, Heidemarie Stecher, Jasmin Kapfinger, Alex Brugnara, Valter Rosa, Markus Westphal, Gabriel Mair, Elias Delueg, Marvin Marocchio, Rudolf Stricker, Helmut Trenkwalder, Andrea Gallo, Daniel Frasnelli und Christoph Obkircher. Christian Kofler (E-Gitarre), Sebastian Gander (Schlagzeug), Jakob Hofer (Saxofon), Stefano Manca (Keyboard) und Simon Malleier (E-Bass).

Krieg und Konsum

Wenn das Leid die Preise treibt

Mag. Reinhard Bauer, Koordinator, Rechtsberater der Verbraucherzentrale

Der militärische Konflikt im Nahen Osten bringt Leid, Tod und Zerstörung – das ist und bleibt das wahre Drama eines jeden Krieges. In erster Linie trifft es die Menschen in diesen Gebieten.

Doch Kriege wirken sich nicht nur humanitär aus. Sie beeinflussen auch in kürzester Zeit wirtschaftliche Abläufe weltweit – unter anderem durch die strategische Bedeutung des Seewegs durch die Straße von Hormus. Über diese Meerenge werden täglich rund 20 Millionen Barrel Rohöl transportiert – fast ein Drittel des weltweiten Bedarfs. Schon jetzt zeigt sich: Der Tankstellenpreis reagiert empfindlich.

In Italien sind bereits jetzt die Treibstoffpreise, mit teilweise über 2 €/l in die Höhe geschnellt. Im Schnitt liegt der Preiszuwachs bei +4 Cent pro Liter für Benzin und +6 Cent für Diesel – das bedeutet bis zu vier Euro mehr pro Tankfüllung. Einzelne Anlagen an stark befahrenen Autobahnen haben laut offiziellen Daten die Schwelle von 2,38 Euro je Liter Benzin bereits überschritten.

Die Verbraucherzentrale Südtirol sieht diese Entwicklung mit Sorge. Zwar sind Preisbewegungen an internationalen Märkten angesichts geopolitischer Krisen grundsätzlich erklärbar. Doch es mehren sich Hinweise darauf, dass die angespannte Lage als Vorwand für überzogene Preisanpassungen genutzt wird. Kurz gesagt: Das eigentliche Problem ist nicht nur das Barrel Öl – sondern auch der gute alte Reflex mancher Marktteilnehmer, in jeder Krise eine Chance zu wittern.

„Wenn der Weltmarkt hustet, kriegen wir an der Zapfsäule Fieber – aber was gerade passiert, erinnert eher an den Nocebo-Effekt: Schon die Angst vor Knappheit lässt die Preise steigen!“, so Rechtsberater Reinhard Bauer.

Die Gefahr ist real: Sollte es zu einer Blockade oder nur teilweisen Sperrung der Meerespassage zwischen Iran und Oman kommen, prognostizieren Analysten einen Rohölpreis von über 100 Dollar pro Barrel. In der Folge könnten die Preise für Benzin in Italien auf über 2,02 Euro pro Liter steigen – das wären hochgerechnet rund 400 Euro Mehrbelastung jährlich für Autofahrer mit zwei Tankfüllungen im Monat. Für Dieselfahrer könnte es sogar noch teurer werden.

Die Verbraucherzentrale fordert daher eine klare Beobachtung der Marktentwicklung durch staatliche Stellen, mehr Transparenz bei der Preisgestaltung – und gegebenenfalls ein Einschreiten bei nachgewiesener Spekulation. Die Menschen zahlen schon genug – nicht nur an der Zapfsäule.

Mehr Informationen unter www.verbraucherzentrale.it oder 0473 270 204 | 0471 97 55 97

Premiere

Meraner Festspiele präsentieren achte Uraufführung

„Der große Aufbruch – Michael Gaismair – die Täufer und wir“ beeindruckt Publikum und Ehrengäste

Unter dem Ehrenschutz der Euregio Tirol sowie der Schirmherrschaft des Landes Südtirol, der Stadtgemeinde Meran und der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt feierte das Schauspiel „Der große Aufbruch – Michael Gaismair – die Täufer und wir“ am 2. Juli eine eindrucksvolle Premiere. Vor vollbesetzter Tribüne oberhalb der Gärten von Schloss Trauttmansdorff wurde dem Publikum ein Theatererlebnis geboten, das in Erinnerung bleibt.
Bei bestem Wetter präsentierte das Team um den Festspielpräsidenten Philipp Genetti zum Gedenkjahr „500 Jahre Bauernkriege“ ein Stück, das nicht nur ein gutes Schauspiel war, sondern geradezu zu einem Erlebnis wurde. Dementsprechend kräftig war auch der Schlussapplaus. Das Publikum feierte das 18-köpfige Ensemble, das teils hervorragende Leistungen bot.
Sogar Bischof Ivo Muser war unter den Gästen und zeigte sich tief beeindruckt. Auch zahlreiche weitere Persönlichkeiten aus Kultur, Politik und Gesellschaft hatten den Weg nach Meran gefunden. Die Meraner Festspiele beweisen mit dieser 8. Uraufführung in Folge, dass sie zu einem Sommerhighlight der Stadt geworden sind, das sogar Besucher aus Nord- und Osttirol nach Meran zieht. Das Schauspiel ist sowohl für Einheimische als auch für vielen Gäste ein empfehlenswertes Erlebnis.
Wie zu hören war, soll das mutige Projekt in den kommenden Jahren weiterentwickelt werden – Theater und Musik sollen künftig noch stärker zu einem Gesamtkunstwerk verschmelzen. Dadurch wird dieses Freilichttheater oberhalb der Gärten von Schloss Trauttmansdorff, direkt neben der St. Valentinskirche, zu einem Erlebnis, das man bereits jetzt gesehen haben muss. Wer es sich die letzten Jahre angeschaut hat, kommt immer wieder.
Gespielt wird noch bis einschließlich 22. Juli. Platzreservierungen sind über die Tickethotline 0473 428 388, per E-Mail an info@meranerfestspiele.com oder online unter www.meranerfestspiele.com möglich. Sichern Sie sich die besten Plätze – es lohnt sich.

Urlaub

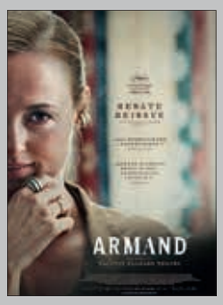
Die Informationen zu den Themen Steuer und Wirtschaft, die an dieser Stelle normalerweise publiziert werden, entfallen in dieser Ausgabe aus Urlaubsgründen.

EUROPA CINEMAS

FILMCLUB

www.filmclub.it

Meran, Ariston-Saal



Do. 10.07. 18:00 Uhr

Armand
Nachdem es in der Schule zwischen den Kindern Armand und Jon zu einem Vorfall gekommen ist, werden deren Eltern vorgeladen. Doch es fällt schwer, herauszufinden, was wirklich passiert ist. Das Gespräch zwischen der Marianne alleinerziehenden Mutter Elisabeth und Jons Eltern eskaliert. Die Suche nach der Wahrheit bleibt dabei auf der Strecke, es entwickeln sich Szenen aus Obsessionen, unterdrückter Begierde, Betrug, Lügen und düsteren Geheimnissen.

Fr. 11.07. 20:30 Uhr | Sa. 12.07. 18:00 Uhr
So. 13.07. 20:30 Uhr | Do. 17.07. 18:00 Uhr

Islands
Tom ist Tennistrainer in einem luxuriösen Inselhotel und vertreibt sich die Zeit zwischen den Unterrichtsstunden mit Alkohol und One-Night-Stands. Die Ankunft der Familie Maguire reißt ihn aus seinem Alltagstrott. Er freundet sich mit Anne, ihrem Mann Dave und deren Sohn Anton an. Tom wird das Gefühl nicht los, Anne schon einmal getroffen zu haben, und die Spannung zwischen ihnen wächst. Als Dave spurlos verschwindet geraten sowohl Anne als auch Tom unter Verdacht.

So. 13.07. 15:30 Uhr

Elio
Der von Außerirdischen besessene Elio wird versehentlich in das Kommuniversum transportiert – ein interplanetarisches Paradies, das intelligentes Leben aus allen möglichen Galaxien beherbergt. Als man ihn fälschlicherweise für den Anführer der Erde hält, muss sich Elio ungewöhnliche Verbündete suchen, um eine Krise intergalaktischen Ausmaßes zu bewältigen und bei all dem darf er auf keinen Fall die Gelegenheit verpassen, seinen eigentlich großen Traum zu leben.

Pilze mit Vorsicht genießen

Kostenlose Beratungen

Die Pilzsaison beginnt und auch heuer stehen Expertinnen und Experten der Büros der Mykologischen Kontrollstelle des betrieblichen Dienstes für Hygiene der Lebensmittel und der Ernährung (SIAN) allen Pilzbegeisterten für kostenlose Beratungen zur Verfügung.
Die Mykologischen Kontrollstellen stellen auch Bescheinigungen für den Verkauf von frischen Pilzen aus und führen Eignungsprüfungen zum Pilzhandel und -verkauf durch.
Der Pilzberatungsdienst wird **ausschließlich nach Vormerkung** angeboten.
Meran, Goethestr. 41/A, Tel. 0473 251811
E-Mail: sian@sabes.it
Vom 14. Juli bis zum 14. August: jeden Montag von 16:00 bis 17:00 Uhr
Vom 16. August bis zum 21. November: jeden Montag und an allen geraden Werktagen von 16:00 bis 17:00 Uhr ausgenommen freitags: von 11:00 bis 12:00 Uhr

Die Pilzkontrolle für Private wird vom SIAN auch auf den Mykologischen Ausstellungen an folgenden Tagen und Orten angeboten:
Am 6. September
bei der Pilzausstellung in Meran

Ladinisch

I ciofs coche post da mparé

Hannes Gamper

I ciofs ie nia me la funtana de nutrimënt per l'eves, ma ënghe posć per mparé. L'eves jola y mira flëures che mpermët n nectar bon, aldò di culëurs, dla forma, dl tof y dla temperatura. L'eves memorisea informazions visueles, raions y tempurel. Ce che se paia, vën fat mo n iede, ce che se paia nia, vën schivà.

N fenomen zentrel ie la „costanza di ciofs" (flower constancy): L'eves resta fedeles a cërta spezia de flëura, pernanche les à mparà a cunëscer la strutura y l prufit, Chësc aumënta l rendimënt dla racolta y miurea impolinaziun. Esperimënc cun ciofs artifiziei à demustrà preferënzes tleres – ndizes de perzezion deferënzes y facultà de dezijions.

Si sistem visuel recunësc nchinamei model-UV. Tof y temperatura fej si pert. L'eves analisea a puntin la flëura – n sëni de ahta seletifa. Aldò de la situazion, dezideiles danter sveltëza y prezijion – da paredlé a dezijions umans.

L mparé soziel à si pert: l'eves usservea la cumpanies y sëurantol strategies de suzes. Ti esperimënc mpareles à jate na recumpënsa, burdlan na pitla codla - n cumpurtamënt che demustra creatività tl ressolver problems.

La co-evoluzion dla plantes da flëura y l'eves se basa sun chësta capazità de mparé. La flëures manda seniai, che l'eves nterpretea. Senza si capazità de mparé, fossa l'impolinaziun naturela al didancuei nia da se imaginé. Chësta cunescënza porta a dumandes etiniches: co traté criatures tant bones de mparé?

L'eves sà plu da fé, che me stupé istintif la flëura. Eiles mpera, tol dezijions y se adatea al cumpurtamënt. Si lëur demostra che nfinamei pitli cëves po avëi n bon livel de nteligënza – Chësc fova n pont d'ududa de na sort de tier suvënz sotvalutà.

Hannes Gamper

Wenn Sie diesen Text auf deutsch lesen wollen, schreiben Sie eine E-Mail an ladinisch@wochenblatt.it

Fremdwörter – leicht verständlich

„diffus“

Bedeutung: Diffus beschreibt etwas, das unklar, schwer fassbar oder zerstreut ist – zum Beispiel ein Gefühl, Licht oder eine Aussage.

Beispiel:
„Nach dem Gespräch hatte ich ein diffuses Gefühl, dass irgendetwas nicht ganz stimmte.“

Redewendungen genau betrachtet

„Wo gehobelt wird, da fallen Späne“

Diese bekannte Redewendung stammt aus der Arbeitswelt. Sie bedeutet, dass Entscheidungen und Handlungen auch Nachteile mit sich bringen: zum Beispiel entstehen Schmutz und Unordnung, wo gearbeitet wird. Das kann uns auch verdeutlichen: Wer etwas bewirken will, darf nicht zimperlich sein und muss auch Nachteile in Kauf nehmen

Schloss Tirol Teil der Via Habsburg

Um die historischen Verbindungen zu den Habsburgern in Europa sichtbar zu machen, wurde Schloss Tirol kürzlich in die Kulturroute Via Habsburg aufgenommen.

Am 2. Juli überreichte der Österreichische Burghauptmann Reinhold Sahl dem Direktor des Südtiroler Landesmuseums für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol, Leo Andergassen die Plakette der Mitgliedschaft an der Via Habsburg. Diese vom Europarat ins Leben gerufene Kulturroute verfolgt die Absicht, historische Verbindungen zu den Habsburgern in Europa sichtbar zu machen. Entlang dieser langen Kette können Interessierte der Geschichte der Habsburger nachspüren. Sahl betonte den Erfolg der historischen Straße, die nun mit Schloss Tirol erstmals auch einen Partner in Italien verzeichnet. Andergassen erinnerte daran, dass es zu den Aufgaben der musealen Vermittlung gehört, auf die Belange der gemeinsamen Geschichte zu verweisen. Schloss Tirol ist als Stammburg und Herrschersitz der Grafen von Tirol eng mit der frühen Geschichte des Hauses Habsburg verbunden.
Elisabeth von Tirol, Tochter von Meinhard II. von Tirol-Görz, war mit Albrecht I. von Habsburg verheiratet. Diese verwandtschaftliche Beziehung bildete die Grundlage für die Territorialansprüche der Habsburger, als das einzige Kind von Meinhards Enkelin und letzten Tiroler Gräfin Margarete 1363 starb. Ab diesem Zeitpunkt war Rudolf IV. von Habsburg, ein Cousin zweiten Grades von Margarete, Graf von Tirol, nach ihm sein Bruder Leopold III. und dessen Nachkommen. Obwohl die Habsburger ihre Regierung und ihren Wohnsitz 1420 nach Innsbruck verlegten, blieb Schloss Tirol in ihrem Besitz und die Grafschaft Tirol Teil ihres Herrschaftsgebietes. Erst während der bayerisch-französischen Besatzung Tirols ab 1805 wurde Schloss Tirol enteignet und wechselte mehrfach den Besitzer. Nach der Wiedervereinigung Tirols mit Österreich im Jahr 1816 schenkte die Stadt Meran das Schloss dem österreichischen Kaiserhaus, in dessen Besitz es bis 1918 verblieb.
Zu den bekanntesten Einrichtungsgegenständen von Schloss Tirol gehört der sogenannte „Altar von Schloss Tirol“. Er wurde von den Habsburgern als neuen Landesherren gestiftet und kam im Zuge der Huldigungsreise der Brüder Albrecht III. und Leopold III. von Habsburg – die auch auf den Flügelaußenseiten dargestellt sind – in den Jahren 1370/73 nach Tirol.

v.l. Reinhold Sahl, Leo Andergassen, Sabine Schwienbacher

Herzlich Willkommen auf der Pfnatschalm

PFNATSCHALM

Neueröffnung am 1. Juni 2025 unter neuer Führung.
Wir freuen uns darauf, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen. Unsere Pfnatschalm liegt direkt am Urlesteig im Ski- und Wandergebiet Reinswald im Sarntal. Als perfektes Ausflugsziel für Groß und Klein zu Fuß oder auch mit dem E-Bike (Gratis E-Bike Ladestation).
Für unsere kleinen Gäste bieten wir einen Tierpark und einen Kinderspielplatz. Die gemütliche Sonnenterrasse eignet sich perfekt zum Verweilen nach einer spannenden Wanderung oder einfach zum Genießen der Sarner-Bergwelt.

Wir sehen uns auf der Pfnatschalm. Tobias und Eva mit Team
www.pfnatschalm.it/de +39 0471 09 57 08

Höfe von Mais

Veröffentlichungen aus „Höfe in Mais“ im Maiser Wochenblatt

Im Jahr 2017 haben die Heimatpflegevereine von Unter- und Obermais den Doppelband „Höfe in Mais“ herausgegeben. Mittlerweile gibt es davon nur mehr ganz wenige Exemplare.

In Zusammenarbeit mit den beiden Vereinen veröffentlicht das Maiser Wochenblatt ab Juni 2025 in regelmäßigen Abständen einen Hof aus diesen Büchern. Wir beginnen mit Höfen im Untermaiser Ortsteil Hagen, wo sich der bäuerliche Charakter noch einigermaßen erhalten hat. Dort gibt es sie noch, die schönen, alten Höfe, die es zu schätzen und zu erhalten gilt. Die Schwerpunkte werden sich im Laufe der Veröffentlichung ändern. Nach und nach stellen wir Höfe in Freiberg, in Obermais und in Labers vor.

Die Heimatpflegevereine von Unter- und Obermais und das Maiser Wochenblatt wollen mit den Veröffentlichungen den Blick auf das bäuerliche Mais lenken, zeigen wie viele verborgene Schätze es gibt und auch an das erinnern, was unwiederbringlich verloren gegangen ist.

Gerlinde Metz - Obfrau Heimatpflegeverein Untermais
Günther Jahnuth - Obmann Heimatpflegeverein Obermais

Burger-Hof, Finkweg 27 – Ein Streifzug durch fünf Jahrhunderte

1480 taucht mit Chunrat Burger erstmals der Name des späteren Burger-Hofs in den Akten auf. Schon 1493 entrichtet Hans Burger aus Hagnach denselben Zins, den Hanns Burger 1531 weiterhin als Abgabe vom „Ladiserguet“ leistet. In den folgenden Jahrzehnten wechseln die Besitzer häufig: Benedict Grueber (9. 3. 1567), Oswald Sederer (15. 10. 1582) und schließlich Caspar Riner (1595, bestätigt am 28. 5. 1586 mit seiner Frau Christina Schwaiger) prägen das 16. Jahrhundert.
Mit Beginn des 17. Jahrhunderts firmiert das Anwesen als „Burgerguet zu Hagnach“ (1600) beziehungsweise „Latiserguet“ (1626). In 1662 wird Gaudenz Peißer als Halbhof-Besitzer genannt; nach seinem Tod verkauft Vormund Mathäus Haag den Hof 1679 an Georg Waldner. Niclaus Prandl übernimmt das Gut 1697, ehe dessen Nachfolger Mathies Prandl 1727 steuerlich erfasst wird.
Die Mitte des 18. Jahrhunderts gehört den Prantls und Gartners: Thomas Prantl und Hans Gartner bewirtschaften den Hof 1748 gemeinsam; Gartner kauft Prantls Hälfte am 22. 2. 1749. Zwei Jahre später, am 22. 5. 1751, erwirbt Johann Raderer die zweite Hälfte. Nach dessen Tod fällt die eine Hofhälfte seiner Witwe Agnes Fieglin zu; der Sohn Jakob Raderer übernimmt sie am 12. 1. 1786 und ersteht am 24. 2. desselben Jahres auch die andere Hälfte von den Gläubigern des Johann Gartner.
Bereits 1779 hatten die Katasterblätter Nr. 2265 und 2312 den Besitz detailliert beschrieben: zur Hälfte gehörten sie Johann Gartner, zur anderen Hälfte Jakob Raderer. Letzterer verkauft beide Teile 1809 an seine Tochter Maria Raderer. Nach einer Zwangsversteigerung ersteigert Mathias Kaufmann am 14. 11. 1829 den gesamten Hof; 1830 tritt er ihn um 4 805 fl. an seinen Sohn Johann Kaufmann ab. Drei Jahre später (1833) kaufen Andrä Selm und Anna Haller das Gut; 1849 überschreiben sie es an ihren Sohn Alois Selm, der dafür 6 000 fl. (plus Schuldenübernahme) zahlt.
Mit 1868 beginnt die Ära Nussbaumer: Alois Selm verkauft den Hof um 10 000 fl. an das Ehepaar Josef Nußbaumer und Elisabeth Fischer. Nach Josefs Tod (21. 3. 1876) erbt Elisabeth das verschuldete Anwesen; 1890 überschreibt sie den in Konkurs geratenen Hof exekutionsweise um 9 000 fl. an ihre Schwiegertochter Anna Waldner verehelichte Nußbaumer.
Am 15. 5. 1923 geht der Besitz per Kaufvertrag an Anton Nußbaumer über. Nach dessen Tod stellt das Gericht am 30. 3. 1956 den Erbschein für Josef Nussbaumer (nun mit ss geschrieben) aus. Schließlich schenkt und verkauft Martha Nussbaumer verehelichte Lex am 8. 2. 1989 das Anwesen – der bislang letzte Eintrag in einer mehr als 500-jährigen Geschichte, deren Name laut Sprachforscher J. Tarneller wohl auf den Personennamen Burgio oder Purcheri zurückgeht.

Heimatpflegeverein Obermais

Ausflug ins ladinische Gadertal am Samstag, den 26. Juli 2025

Ein Ausflug ins ladinische Gadertal ist immer reizvoll, nicht nur wegen der herrlichen Dolomiten, sondern auch wegen der rätoromanischen Siedlungsbilder und der einzigartigen Kultur.

7 Uhr Abfahrt vom Brunnenplatz in Obermais und Fahrt ins Gadertal bis nach St. Martin in Thurn: Besichtigung des Ortskerns und der Pfarrkirche.
Kurz weiter zum Museum Ladin in Ciastel de Tor – Schloss Thurn. Ausgiebige Zeit zur Besichtigung der mächtigen Burganlage und des Volkskundemuseums, eines Spiegelbildes der ladinischen Kultur. Fahrt talauswärts bis nach St. Leonhard, Gemeinde Abtei; Besichtigung der vom begnadeten Künstler Franz Singer ausgestatteten Pfarrkirche zum Viehpatron St. Leonhard, lad. San Linert. Gemeinsames Mittagessen in St. Leonhard.
Weiterfahrt nach dem Dekanatsort Enneberg/La Plie mit seinem einmaligen historischen Ortskern und der prunkvollen Wallfahrtskirche. Rückreise über den Furkelpass nach Olang und durch das Pustertal.
Georg Hörwarter, Obmann des Heimatpflegebezirks Burggrafenamt, wird die Führung übernehmen.
Anmeldungen beim Obmann Günther Januth – Handy 3801799944.
Für die Fahrt- und Eintrittspesen werden 35 Euro eingehoben.
Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme der Vereinsmitglieder, der Gönner und der Freunde der Heimatpflege bei dieser heimatkundlichen Fahrt.

Veranstaltungen

Bis 02.11. | Palais Mamming Museum | museum@gemeinde.meran.bz.it
Ausstellung: Mary's Dream | Zusammenarbeit des Palais Mamming Museums mit dem Museum Brunnenburg und der Akademie Meran – Die Geschichte von Mary de Rachewiltz

Bis 09.11. | 9–19 Uhr | Touriseum bei den Gärten von Schloss Trauttmansdorff
Treppenhaus-Ausstellung: Die Zukunft des Reisens. Die Ausstellung wirft einen visionären Blick auf die Entwicklung und die Möglichkeiten des Reisens im 21. Jahrhundert und darüber hinaus.

Jeden Do. | 18:00 Uhr | im Bistro Kolping Obermais Cavourstraße
Der Förderkreis Perlaggen in Südtirol lädt alle Interessierten zum **wöchentlichen Perlaggen** ein.

Mi. 09.07. | 21 Uhr | Kulturzentrum KiMM (Pfarrgasse) | Tickets: www.ticketone.it
Steven Bernstein Sex Mob (USA)

Mi. 09.07 | 21 Uhr | Thermenplatz Meran
The Monroes

Do. 10.07. | 19 Uhr | Lana, Rathausplatz bei freiem Eintritt
Kinderlesung mit Isabella Halbeisen aus ihrem Kinderbuch: „Wolli Trolli – wollige Schafgeschichten von der Alm"

Do. 10.07. | 21 Uhr | Schloss Tirol dorf-tirol.it oder 0473-923314
Soiree auf Schloss Tirol – Ensemble Lyyra

Do. 10.07.-22.07. | 21 Uhr (Gastro 19 Uhr | Festspiele oberhalb der Gärten von Schloss Trauttmansdorff
Der große Aufbruch – Michael Gaismair – die Täufer und wir von Luis Zagler, Regie Pepi Pittl

Fr. 11.07. | 21 Uhr | Kulturzentrum KiMM (Pfarrgasse) | Tickets: www.ticketone.it
The Dee Dee Bridgewater Quartet „We exist" (USA/ITA)

Sa. 12.07.| 10-18 Uhr | Kurzras, Alpin Arena Schnals | Tel. 0473 662171
50 Jahre Schnalstaler Gletscherbahn - die Alpin Arena Schnals feiert!

So. 13.07. | 21 Uhr | Akademie Meran, Innerhofer Straße 1 | Eintritt freiwillige Spende
Literaturkritiker Denis Scheck über das Schöne, Gute, Wahre: Druck und Dreck: Was darf Literatur?

Di. 15.07. | 18:30 Uhr | Meraner Altstadt, Stadtzentrum, Sandplatz
DienstagAbende in Meran mit Live Music - organisiert von der Kurverwaltung Meran
Dancing Night von 21.00-23.30 Uhr: Der Sandplatz verwandelt sich in einen Ballsaal unter den Sternen, Tanzshows und Tanzvergnügen für und mit dem Publikum, das hier mittanzen kann! Heute mit der Salsa Star Dance School mit karibischen Tänzen (Salsa, Bachata, Merengue).

Di. 15.07.-11.08. | 21 Uhr (Bistro ab 19 Uhr) | Vorburg Schloss Tirol | Tickets www.schlossfestspiele.events
Schlossfestspiele Dorf Tirol: „Lysistrata in Rock", nach Aristophanes, Regie: Manfred Schweigkofler

Do.17.07. | 18.Uhr | Wald-Festplatz Burgstall | bei Schlechtwetter im Kindergartensaal | freier Eintritt | Getränk-freiwillige Spende
„Kasperl auf der Ritterburg"- Puppentheater von Andreas Ulbrich

Do. 17.07. | 21 Uhr | Schloss Tirol dorf-tirol.it oder 0473-923314
Soiree auf Schloss Tirol – Ensemble Bozen Brass

Di. 22.07. | 18:30 Uhr | Familienlesung am Knottnkino | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich (TV Hafling-Vöran-Meran 2000)
Enrosadira – Gefangen im Reich des Rosenkönigs | Lesung der Autorin Evelyn Reso

Do. 31.07. | 14-17 Uhr | Bistro Caffè Fino, Hotel Aurora, Passerpromenade 38
amm Café Meran – Stehen Sie vor einer medizinischen Entscheidung? Fachpersonen beantworten unentgeltlich Ihre Fragen, beurteilen Behandlungsoptionen und helfen Ihnen, die für Sie richtige Entscheidung zu treffen.

Hilfsprojekt

Überführung Tankfahrzeug in die Ukraine

Privates Südtiroler Hilfsprojekt kauft altes Tanklöschfahrzeug, Freiwillige Feuerwehr Meran überführt das gespendete Tanklöschfahrzeug an die Feuerwehr in der Ukraine

Ein Stück Meraner Feuerwehrgeschichte hat eine neue, wichtige Aufgabe gefunden: Die Freiwillige Feuerwehr Meran hat ihr ausgemustertes Tanklöschfahrzeug vom Typ IVECO, aufgebaut von Magirus, an die ukrainische Berufsfeuerwehr in Czernowitz übergeben. Das rund 30 Jahre alte Spezialfahrzeug wurde einst eigens für die engen Gassen der Meraner Altstadt konzipiert und hat nun ein zweites Leben im Dienst der Nothilfe angetreten.

Ermöglicht wurde diese Übergabe durch das engagierte Südtiroler Hilfsprojekt rund um das Hotel Waldhof in Rabland und Unternehmer Luis Hillebrand welcher bereits seit Beginn des Krieges tatkräftige Unterstützung für die Ukraine leistet. Über Spendengelder wurde das Fahrzeug vom Projekt angekauft und an die Feuerwehr Czernowitz gespendet. Die Übergabe an die ukrainischen Kameraden erfolgte als Akt der Solidarität und Hilfeleistung durch vier mutige Mitglieder der FF Meran: Reinhold Pur, Norbert Pixner, Matteo Dallavalle und Stephan Elsler, die sich gemeinsam auf die rund 1800 Kilometer lange Überführungsfahrt aufmachten.

Mit einer Maximalgeschwindigkeit von 80 km/h und begleitet von einem Mannschaftstransportfahrzeug führte die Route durch mehrere Länder und über zahlreiche Grenzen. Insgesamt dauerte die Fahrt fünf Tage, rund zwölf Stunden davon verbrachten die Feuerwehrleute an verschiedenen Grenzübergängen, um die Einfuhr des Fahrzeugs in das Kriegsgebiet offiziell zu ermöglichen.

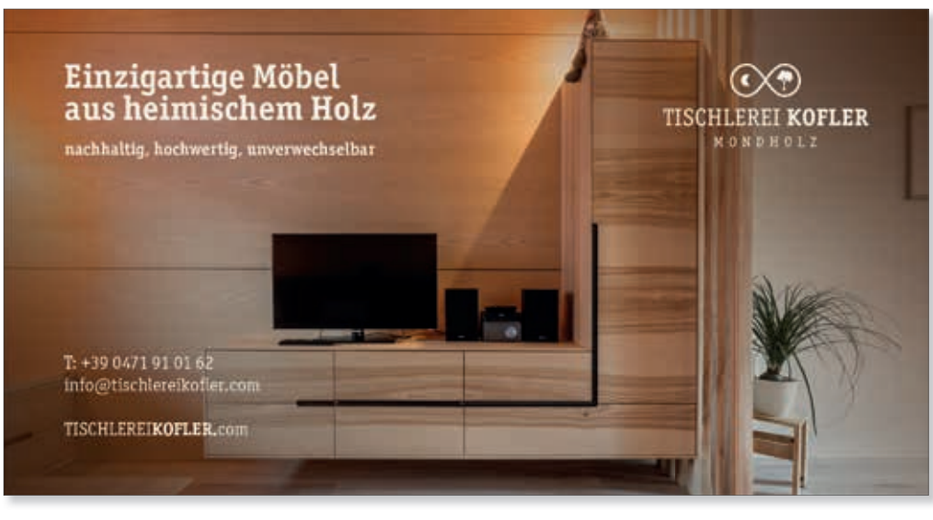
Der emotionale Höhepunkt: Nach drei Tagen konnte das Fahrzeug in Czernowitz feierlich übergeben werden – ein bewegender Moment für alle Beteiligten. Im Anschluss erfolgte eine Besichtigung der örtlichen Feuerwache, bevor sich die Meraner Wehrmänner auf die Rückreise über Ungarn machten.

Vor Ort trafen sie auf hochmotivierte Kameraden der ukrainischen Berufsfeuerwehr, die nicht nur im Zivilschutz, sondern teilweise auch im Kriegsdienst an der Front eingesetzt sind. Ihre Berichte, etwa über den Einsatz im Minenräumdienst, hinterließen tiefe Eindrücke bei der Meraner Delegation.

„Für uns war es an dieser Stelle nur ein Fahrzeug, einige Uniformen und ein paar Hilfsmaterialien – doch die Geste zählt deutlich mehr. Die Kameradschaft und der Zusammenhalt in der Feuerwehr kennt keine Grenzen“, so der Kommandant der FF Meran Alfred Strohmer.

„Wir wünschen unseren ukrainischen Freunden im ebenfalls engen, historischen Stadtkern der Universitätsstadt von Czernowitz allzeit gute Fahrt – aber noch viel mehr wünschen wir ihnen endlich Frieden und Sicherheit in ihrem Land.“

Fotos: FF Meran



Kleinkindbetreuung

Angebot gut, Ausbau weiter vorantreiben

In Gemeindekitas und Horten bzw. von Tagesmüttern und -vätern werden rund 5500 Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren betreut – Mehr als 27 Millionen Euro an Landesbeiträgen fließen in diese Dienste – „Arbeiten stetig am Ausbau des Betreuungsangebots, um Familien bei der Vereinbarkeit zu unterstützen“, betont Landesrätin Pamer

Ende 2024 wurde in allen Südtiroler Gemeinden eine Kleinkindbetreuung für Kinder bis drei Jahre in Gemeindekitas, in Kinderhorten und/oder bei Tagesmüttern bzw. -vätern angeboten. „Es gibt zwar einige wenige Gemeinden, die keine Dienste auf dem Gemeindegebiet selbst haben, wohl aber Vereinbarungen mit Einrichtungen in den Nachbargemeinden“, führt Rosmarie Pamer, Landesrätin für Sozialen Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und Ehrenamt, aus. „Wir sind also bereits gut aufgestellt – wenn wir auch wissen, dass es Gegenden – insbesondere im urbanen Bereich – gibt, in denen es Wartelisten für den Zugang zu den Betreuungsdiensten gibt. Die Gemeinden arbeiten jedoch stetig daran, das Betreuungsangebot bedarfsgerecht auszubauen und damit die Familien bei der Vereinbarkeit Familie und Beruf zu unterstützen.“

Ziel der Landesregierung sei es, so die Landesrätin weiter, „dass für mindestens 45 Prozent der Kinder unter drei Jahren ein Angebot an der frühkindlichen Betreuung, Bildung und Erziehung gestellt wird – das entspricht den sogenannten Barcelona-Zielen für 2030“. Dieser Prozentsatz werde in Südtirol derzeit noch nicht ganz erreicht. „Der Auf- und Ausbau des Kleinkindbetreuungsangebots zählt zu den Aufgaben der Gemeindeverwaltungen, die wir als Land dabei unterstützen. Denn eine gute Zusammenarbeit aller beteiligten Partner ist wesentlich, um das gemeinsame Ziel zu erreichen“, unterstreicht Pamer. Um das Betreuungsangebot zu optimieren, arbeitet jede Gemeinde einen eigenen Entwicklungsplan aus, der jährlich aktualisiert und mit den Trägerkörperschaften abgestimmt wird.

Die Informationen und Zahlen zur Kleinkindbetreuung in Südtirol wurden im Rahmen der Aktuellen Fragestunde in der derzeit laufenden ersten Juli-Sitzungsfolge des Landtages thematisiert. Demnach wurden 2024 rund 5500 Kinder in Gemeindekitas und Horten bzw. von Tagesmüttern und -vätern betreut (die Daten zu den in den 23 Betriebskitas im Land betreuten Kindern liegen noch nicht vor). Angaben zur Anzahl der Kinder auf den Wartelisten der Gemeindekitas kann die Landesverwaltung nicht machen. „Der Grund ist, dass die Führung der Dienste von den Gemeinden an Trägerkörperschaften übertragen werden, die die Einschreibungen verwalten“, erklärt Landesrätin Pamer und erinnert daran,

dass Kleinkinder mitunter bei mehreren Kleinkindbetreuungsdiensten angemeldet werden und es vorkommt, dass die Eltern bei der Aufnahme des Kindes in einen Dienst den anderen Einrichtungen nicht Bescheid geben, was zu einer Verwässerung der Anzahl der Kinder auf den Wartelisten führen könne. „Wir arbeiten aber daran, valide Zahlen zu erhalten – sobald wir diese haben, können wir noch zielgerichtetere Maßnahmen treffen“, betont Pamer.

Für die Führung des Kindertagesstättendienstes wurden den Gemeinden im Jahr 2024 Landesbeiträge von fast 12,9 Millionen Euro gewährt, den privaten Trägerkörperschaften der Kitas zudem rund 680.000 Euro zur Finanzierung der Mehrkosten aufgrund der Unterzeichnung von Kollektivverträgen. Weitere 4,6 Millionen Euro Landesbeiträge erhielten die Gemeinden für die Kinderhorte, 9,3 Millionen Euro die privaten Anbieter der Tagesmütter- und Tagesväterdienste. Insgesamt waren es rund 27,5 Millionen Euro. Auf dieselbe Summe belaufen sich die provisorischen Beiträge 2025 (es wurden noch nicht alle Anträge bearbeitet): 11,2 Millionen Euro sind für die Gemeinden für die Führung der Kitas sowie 5,4 Millionen Euro für die Führung der Horte vorgesehen. Bei den Tagesmütter- und Tagesväterdiensten sind es 9,1 Millionen Euro.

Luise Dagmar Hofmeier wird 100

Kürzlich feierte Luise Dagmar Hofmeier im Kreise ihrer Familie ihren 100sten Geburtstag. An der Geburtstagsfeier nahm auch der Sozialstadtrat Stefan Frötscher teil, der ihr die Grüße und besten Wünsche der Stadtverwaltung überbrachte.

Frau Hofmeier lebt seit 1954 in Südtirol und zog 1987 nach Meran. Über 70 Jahre lang engagierte sie sich in ganz Südtirol als ehrenamtliche Mitarbeiterin der Rheuma-Liga. Seit sieben Jahren ist sie im Seniorenwohnheim Bethanien untergebracht.

Heimatpflegeverein Untermais auf landeskundlicher Fahrt im Gadertal

War es das attraktive Ziel, die nicht allzu lange Fahrt oder waren es die hohen Temperaturen im Tal? Wohl etwas von allem hat 50 Mitglieder und Freunde des Heimatpflegevereins Untermais dazu animiert, an der für Samstag, 28. Juni organisierten, landeskundlichen Fahrt ins Gadertal teilzunehmen.

Es sollte darum gehen, sich mit den Ladinischen Tälern, ihrer Natur, Kultur und ihren Menschen zu beschäftigten. Dazu war das Museum Ladin in St. Martin in Thurn der ideale Ort. Auf anschauliche Weise werden dort die Themen Geografie, Tradition, Handwerk, Kunst und Kultur, aber auch die Wirtschaft, der Tourismus und das Bildungssystem vorgestellt. Am höchsten Punkt des Schlosses hat man einen herrlichen Blick auf die Kreuzkofelgruppe, auf das Dorf St. Martin in Thurn und die Wiesen und Gehöfte ringsum. Leider stimmt der Blick auf die Wälder traurig, denn die Zerstörung, die Sturmtief Vaja und später der Borkenkäfer angerichtet haben, ist überall zu sehen.
Mit viel neuem Wissen über die Ladinischen Täler im Gepäck ging die Fahrt ins Bergsteigerdorf Lungiarü/Campill. 2018 wurde Campill nach Matsch als zweite Ortschaft in die Liste der Bergsteigerdörfer aufgenommen. Neben einer unberührten Landschaft sind Wandermöglichkeiten in den Bergen, sanfter Tourismus und gelebte Tradition wichtige Voraussetzungen für eine solche Eintragung. Mit dem Hausberg Peitlerkofel im Norden, der Puezgruppe im Süden, der Geislergruppe im Westen bietet Lungiarü unzählige Möglichkeiten für Wanderer, Bergsteiger und Schitourengeher. Die Ambitionen der Heimatpfleger waren diesbezüglich eher bescheiden. Zunächst ging es darum, Hunger und Durst zu stillen. Nach einem kurzen Fußmarsch war der Bauernhof „Lüch de Vanc“ auf 1500 m erreicht. Freundlich und effizient wurde die Gruppe bedient, die frisch gebackenen Knieküchel als Nachtisch schmeckten allen besonders gut. So gestärkt, wenn auch etwas müde, ging es an den Gehöften von Seres vorbei zum Bauernmuseum, wo Frau Irma nicht nur die gesammelten Gerätschaften zeigte, sondern auch sehr viel zum Leben in den Viles einst und heute zu erzählen wusste. Die Viles sind eine architektonische Besonderheit des Gadertales – kleine bäuerliche Siedlungen an den Hängen, die das Landschaftsbild maßgeblich prägen. Eine schöne Wanderung führte die Gruppe über das Mühlental, wo die Spuren eines starken Gewitters im Juni 2024 sehr gut sichtbar sind, nach Misci. Die gepflegte Kulturlandschaft, die schönen Höfe vor den majestätischen Gipfeln der Puezgruppe erinnerten an Bilder aus einem Werbekatalog, aber sie waren real, erlebbar und spürbar. Für das Glück eines solchen Tagen sprach Abt German Erd in der Pfarrkirche von Lungiarü, die der Hl. Luzia geweiht ist, ein Dankgebet und erteilte nach einem Marienlied den Segen.

Die Heimfahrt führte über das Hochabteital auf das Grödnerjoch, wo der zum Greifen nahe Sellastock den Hintergrund für zahlreiche Fotos lieferte. Man wusste, im Tal würde es sehr heiß sein, deshalb genossen alle noch den Aufenthalt auf über 2000 m. Mit schönen Gedanken und Bildern im Kopf, mit viel Dankbarkeit darüber, in einem Land leben zu dürfen, das Sehnsuchtsort für Menschen aus aller Welt ist, kamen alle Teilnehmer wohlbehalten nach Untermais zurück.

Kleinanzeiger

BIETE ARBEIT

- Haushaltshilfe, ein- bis zweimal wöchentlich für 3 Stunden in Obermais gesucht. ..... Tel. 333-8560697
- Kletterhalle in Meran sucht ab September für den Kundenempfang, Kassadienst und Servicebereich Mitarbeiter (m/w) in Teilzeit (ca. 20 Stunden). ..... Tel. 0473-234619
- Ehrenamtliche Mitarbeiter für die Programmierung einer Partnerbörse gesucht. ..... Tel. 349-4348576

FAHRZEUGE

- Jopper Kawasaki 1600 (2004) zu verkaufen. ..... Tel. 338-6622458
- Suche Vespa PX 150 oder 200 zu kaufen; evtl. auch reparaturbedürftig. ..... Tel. 347-8533660
- Suche gebrauchten Lieferwagen in der Größe eines VW-Transporters. Marke ist egal, gepflegter Zustand, Preis bis ca. € 10.000,00. ..... Tel. 389-8556977
- Damenfahrrad für € 50,00 zu verkaufen. ..... Tel. 339-6976657

SUCHE ARBEIT

- 53-jährige Meranerin mit Arbeitseingliederung von der Provinz sucht Stelle ab August oder September im Burggrafenamt (evtl auch Bozen) als Verpackerin oder als Hilfsverkäuferin oder im Service (habe keine Erfahrung im Service). Sehr gerne Jahresstelle, Vollzeit oder Teilzeit. ..... Tel. 338-5306872
- 61-jährige Frau (Büroangestellte) sucht Nebenjob 1–2-mal wöchentlich am Nachmittag für 2-4 Stunden nach Vereinbarung. Gerne auch im Bereich Garten/Landwirtschaft/Gastronomie. ..... SMS: 388-8396819
- Suche Arbeit als Badante für 5 bis 6 Stunden in Meran oder Umgebung. ..... Tel. 327-1518944
- Sono una ragazza qui che abita a Plaus e cerco un lavoro come assistente agli anziani, fare compagnia, pulizia, spesa ... . Tel. 331-2075618
- Einheimische Frau (ohne Auto sucht Arbeit ab 19 Uhr im Bereich Reinigung, Wäscherei oder als Tellerwäscherin in Meran oder Umgebung. ..... Tel. 349-4935230
- 39-jährige sucht ab sofort Stelle als Haushaltshilfe oder Kindermädchen 5-mal wöchentlich nachmittags für 4 Stunden. Referenzen vorhanden. ..... Tel. 371-1310586
- Sono una ragazza diciassettenne che cerca lavoro. Preferibilmente in ambito alberghiero oppure con bambini. ..... Tel. 377-3254482

UNTERRICHT

- Integrations- und Sprachenlehrerin bietet in Meran Vorbereitung auf die Nachprüfung in Deutsch und Italienisch an. ..... Tel. 379-2092966

VERSCHIEDENES

- Die Sinicher-Dorf-Bühne sucht für die Herbstproduktion noch junge Männer zwischen 20-35 Jahren. Wer Lust hat mitzuspielen, der melde sich. ..... Tel. 335-6727798 (ab 10 Uhr)

ZU KAUFEN GESUCHT

- Suche gebrauchte Trennwände für Balkone. ..... Tel. 366-2536822

ZU MIETEN GESUCHT

- Ich suche ab sofort eine helle, moderne, möblierte 2-3-Zimmerwohnung mit Balkon und Keller in ruhiger Lage, wenn möglich in einem kleineren Kondominium. Bevorzugte Gegend: Gratsch, Algund, Marling oder unteres Vinschgau. Wichtig: gute Anbindung an ÖV. Bin Nichtraucherin, seit mehreren Jahren in Südtirol ansässig (CH) keine Haustiere, Garage wird nicht benötigt. Regelmäßiges Einkommen und gute Referenzen vorhanden. ..... Tel. 333-6769858
- Einheimisches Paar sucht zirka 80 m² große Wohnung, eventuell mit Garten oder Terrasse und Autostellplatz im Raum Burggrafenamt zu mieten. ..... Tel. 340-7014210
- Dachgeschosswohnung mit 2 Schlafzimmern langfristig gesucht, Raum Partschins bis Terlan, ausgenommen Meran. Wir sind ein anständiges, zuverlässiges und ruhiges Paar mit sehr guten Referenzen, beide mit unbefristetem Arbeitsvertrag, Nichtraucher, welche weder Haustiere noch Kinder haben. .....Tel. 331-9811415
- Einheimische Frau sucht 3-Zimmerwohnung in Hafling zu mieten. ..... Tel. 333-2505633
- Suche ab sofort Wohnung mit zwei Schlafzimmern in Meran oder Umgebung für 4 bis 5 Monate zu mieten. ..... Tel. 333-7637193
- Suche Wohnung im Raum Meran zu mieten. ..... Tel. 335-8381909
- Suche ab 1. Oktober 50-60 m² große, helle und freundliche Mietwohnung für mich allein (Nichtraucherin, keine Haustiere, Selbständig) im Raum Burggrafenamt zu mieten. ..... Tel. 340-5404508

ZU VERKAUFEN

- Verkaufe weißes Waschbecken für Badezimmer mit Armaturen für € 15,00 und Tiroler Fahne (ohne Adler) für € 80,00. ..... Tel. 328-1527730
- Verkaufe neues „Velux“ Dachfenster in Kupfer, Maße: 134 x 60, für € 500,00 und Vorzelt für Campingbus mit Magnetschiene für € 300,00. .....Tel. 331-4020511
- Verkaufe in Tscherms diverse neuwertige Möbel (Bad, Küche, Schlafzimmer, usw.). ..... Tel. 338-6622458

REGLEMENT

Annahmeschluss für Kleinanzeigen ist der Redaktionsschluss. Nach diesem Termin eingehende Anzeigen werden erst in der nächsten Ausgabe publiziert. Unvollständige Anzeigen werden nicht veröffentlicht. Unsere Zeitungen sind nicht verantwortlich für Herkunft, Inhalt, Qualität und Wahrheitsgehalt der Anzeigen. Wir haben das Recht, Anzeigen zu überarbeiten, zu kürzen oder umzustellen. Wir übernehmen keine Garantie für Erscheinen und Platzierung. Wir behalten uns vor, Anzeigen, deren Inhalt gegen das Gesetz verstößt oder nicht dem Charakter unserer Zeitungen entspricht, nicht zu veröffentlichen. Die Kleinanzeigen sind nur für die private Nutzung kostenlos. Pro Ausgabe ist nur eine Kleinanzeige zulässig und pro Kleinanzeige dürfen maximal drei Artikel zum Kauf angeboten werden. Bei Eingabe der Kleinanzeige muss, zusätzlich zum Namen, eine aktuelle Telefonnummer angegeben werden, über die der Annoncierende kontaktiert werden kann. Diese Telefonnummer wird nicht veröffentlicht. Sollten diese Daten nicht echt sein, wird die Anzeige nicht veröffentlicht. Kleinanzeigen für Private sind kostenlos (ausgenommen: Immobilienverkäufe, Dienstleistungen oder gewerbliche Verkäufe, Partnersuche und Anzeigen mit Logo und E-Mail-Adresse) (siehe Preisliste: www.wochenblatt.it/wp-content/uploads/Preisliste.pdf).

Liebe zum Gast schadet fast

der Schweinemast

meint der Maiser Wortklauber.

- Geschirr, Besteck und Gläser abzugeben und Rodel zu verkaufen. ..... Tel. 338-8215682
- Alter, funktionstüchtiger Butterkübel für € 95,00 und zwei leichte Fischerruten mit Zubehör für € 50,00 zu verkaufen. ..... Tel. 348-2558367
- Neuwertige Volksmusik CDs von 4 bis 6 € pro Stück zu verkaufen. Neu gedrechselter kleiner Leiterwagen preiswert zu verkaufen. Aufziehbare Tischpendeluhr mit Schlüssel zu verkaufen. ..... Tel. 366-2536822
- Neuwertiger Back- und Pizzaofen inklusive Grill von „Moulinex“, H 43 x L 60 x B 38, transportabel, für € 70,00 (Neupreis € 170,00) zu verkaufen (Abholung in Algund). ..... Tel. 388-7789609
- Verkaufe Kräutertrockner. ..... Tel. 329-4967258
- Zwei gut erhaltene Polstersessel für € 100,00 zu verkaufen. ..... Tel. 333-5749458
- Neuer ungebrauchter Reithelm zu verkaufen. ..... Tel. 335-5776630
- Gut erhaltener 17-Zoll Laptop „Asus Model X751L“ mit deutscher Tastatur und Maus zu verkaufen. Neu installiert und voll funktionstüchtig. ..... Tel. 335-5776630
- 15 einfache Bilderrahmen in verschiedenen Größen für € 45,00 zu verkaufen. ..... Tel. 335-7015104
- Oleander und Aloe Vera Pflanzen für € 5,00 / Stück | dreiviertellange Damen-Lederhose für € 25,00 und neuen Rauchmelder für € 9,00 zu verkaufen. ..... Tel. 338-3975222
- Dörrgerät der Firma „Stöckli“ mit 5 Fächern für € 80,00 zu verkaufen. ..... Tel. 339-6976657
- Neuer Auftisch-Induktionsherd Marke „Berner“ mit zwei Kochstellen zu verkaufen. ..... Tel. 340-5404508
- Puppenbettstattl und -wiege, aus Holz, rot für je € 25,00 und Baby-Autositz mit Stütze für € 80,00 zu verkaufen. ..... Tel. 340-6602556
- Roborock S7 Wisch-Saug-Roboter, funktioniert einwandfrei, zu verkaufen. ..... WhatsApp: 333-4643334

ZU VERMIETEN

Parkplatz in Meran, Winkelweg 12, in der Tiefgarage ganzjährig zu vermieten. Tel. 342 8438333 - Montag bis Donnerstag 8.00-12.30 oder
E-Mail: ingrid.hoelzl@lebensraeume.it

- 2-Zimmerwohnung in Schenna zu vermieten. ..... Tel. 333-7834673
- Vermiete ab 01.09. in Gargazon schöne 3-Zimmerwohnung mit großem Balkon, 1. Stock, neuwertig, sonnig und ruhig, mit Keller und Garage. ..... Tel. 335-6355655
- Kleine, möblierte Gartenwohnung mit zwei Räumen, mit Terrasse, Nähe Lido Schenna, an Einzelperson mit Referenzen zu vermieten. ..... Tel. 335-5217176
- Trockener Keller- Lagerraum, 17 m², mit Stromanschluss, in Rabland, Cutraunstraße zu vermieten. ..... Tel. 335-5372495
- Vermiete ruhige 1-Zimmerwohnung mit Terrasse und Parkplatz in Obermais. .....Tel. 339-3361116 (abends)
- Vermiete in Obermais möblierte, sonnige 2-Zimmerwohnung. ..... WhatsApp: 339-2910048

ZU VERSCHENKEN

- Sonnenliege, Aluminium Polyrattan, nicht zusammenklappbar 200 cm x 71 cm mit Liegepolster zu verschenken. ..... WhatsApp: 333-4643334

Rudi Fasolt
Immobilienmakler
Meran

Immobilien A-B-C
Alles rund um den Immobilienmarkt
(im Raum Burggrafenamt)

Frage:
Ich habe mich letzthin bei zwei Immobilienagenturen für eine Immobilie interessiert und habe festgestellt, dass beide einen anderen Prozentsatz an Vermittlungsprovision verlangt hätten. Wie ist das möglich ?

Antwort:
Die Grundlagen der Maklertätigkeit und somit auch der Anspruch auf die Provision wird durch das Gesetz Nr. 39 vom Jahr 1989 und dem Codice Civile Art. 1754-1765 geregelt. Diesen Artikeln entnimmt man auch die Möglichkeit der freien Vereinbarung der Höhe der Vermittlungsprovision. Aus diesem Grunde variieren die Prozentsätze bereits von Region zu Region (zwischen 5% und 10 %) und im speziellen auch von Makler zu Makler. Bis vor ein paar Jahren war es üblich (und von der Handelskammer Bozen empfohlen) von der jeweiligen Partei zwei Prozent + MwSt. auf den Verkaufspreis in Rechnung zu stellen. Mittlerweile hat sich bei den örtlichen Maklern ein Prozentsatz von 3 + 3 durchgesetzt, wobei es durchaus Berufskollegen gibt, vor allem im Franchising-System, welche auf höhere Prozentsätze bestehen.

Rudi Fasolt

Wenn Sie Fragen zum Thema Immobilien haben, schreiben Sie an fragdenfachmann@wochenblatt.it

Pflegepersonal gesucht?

Allumfassende Hilfe bei Pflegebedürftigkeit: Agentur für die Suche und Auswahl von ausländischem und ortsansässigem Pflegepersonal, Ansuchen jeglicher Art, Beratung!
Wir helfen Ihnen gerne!

Dr. Agatha Egger
339 477 6494

Dr. Jutta Pircher
328 7311 039

www.betreut.it - info@betreut.it
39011 Lana – Maria- Hilf - Str. 3

Maiser Wochenblatt
lese ich in Untermais, in der
Kofler bar

Verkehrsbeeinträchtigungen

Die Verkehrsmeldungen werden uns freundlicherweise von der Gemeinde Meran zur Verfügung gestellt.

Dantestraße: abwechselnder Einbahnverkehr

Wegen Arbeiten am Abwassernetz wird vom **9. bis 11. Juli - jeweils von 7 bis 18 Uhr** - in der Dantestraße, im Bereich der Kreuzung mit der Katzensteinstraße und der St.-Valentin-Straße, der abwechselnde Einbahnverkehr eingeführt. Zudem gilt aufgrund der Verengung der Straße ein Durchfahrtsverbot für Linienbusse.

Arbeiten in der unteren Manzonistraße: Infotreffen am 10. Juli

Am Donnerstag, 10. Juli findet um 18 Uhr beim Luthersteg ein öffentliches Infotreffen statt, um die am 21. Juli beginnenden Arbeiten zur Sanierung und Neugestaltung der Manzonistraße im Abschnitt zwischen der Kreuzung mit der Leopardistraße und der Rätiabrücke vorzustellen.
Mit dabei sind der Stadtrat für öffentliche Arbeiten Stefan Frötscher, der Stadtrat für Straßen und Infrastruktur Christoph Mitterhofer, der Bauleiter, Ingenieur Roberto Beneduce, der Präsident des Stadtviertels Wolkenstein, Paul Zipperle, sowie die Verantwortlichen der beauftragten Baufirma Crimaldi.

Goethestraße: Einbahnverkehr und Schließung des Gehsteigs

Um die Verlegung der Glasfaserinfrastruktur zu ermöglichen, gilt vom **26. Juni bis zum 31. August in der Goethestraße** – im Abschnitt zwischen der Verdi- und der Huberstraße – eine Einbahnregelung vom Rennweg in Richtung Laurinstraße sowie ein Parkverbot mit Abschleppung (auch für Behindertenparkplätze). Zudem wird der angrenzende Gehsteig gesperrt. Die Umleitung erfolgt vor Ort.

Bahnlinie Bozen-Meran seit 15. Juni gesperrt

Der reguläre Bahnverkehr wird acht Wochen lang unterbrochen sein. Ein Busersatzverkehr ist vorgesehen. Am 9. August ist die Strecke voraussichtlich wieder geöffnet.
Während der gesamten Dauer der Arbeiten ist ein Busersatzdienst vorgesehen. Mit dem Bus „Express“ B200, der im 30-Minuten-Takt über die MeBo fährt, werden die Haltestellen Bozen, Bahnhof (Bussteig F), Bozen Süd-Messe, Bahnhof (Bussteig A und B), Lana-Burgstall, Bahnhof und Meran, Bahnhof (Bussteig B) bedient. Ersatzfahrplan für die Linie B200.
Die Tickets für den Express-Bussen B200 können online oder an den Bahnhöfen erworben werden. Die Fahrscheine mit kilometerbasierter Abrechnung (zum Beispiel südtirolmobil Flex Pass bzw. ehemaliger Südtirol Pass) müssen vor dem Einsteigen online oder am Bahnhof entwertet werden. Eine Entwertung in den Bussen ist nicht möglich. Alle südtirolmobil-Fahrscheine mit Pauschaltarif (also die Jahres- oder Monatsabos) und der Südtirol Guest Pass sind auf den Ersatzbussen der Linie B200 von der Entwertung befreit. Der Fahrschein ist dem Kontrollpersonal vorzuweisen und gilt als Sichtausweis.
Der Linienbus 201 zwischen Bozen und Meran wird während der Bahnsperre verstärkt und verkehrt mit folgendem Takt: Alle 15 Minuten von Montag bis Samstag tagsüber und alle 30 Minuten an Sonn- und Feiertagen. Fahrplan der Linie 201. Die Abfahrt am Bahnhof in Bozen erfolgt vom neuen Bussteig C, in Meran vom Bussteig U.
Die Fahrkarten können online oder direkt im Bus entwertet werden. Es werden alle südtirolmobil-Fahrscheine, der Südtirol Guest Pass und alle gültigen Bahntickets akzeptiert. An Bord der Busse der Linie 201 ist ein Kauf grundsätzlich möglich. Zur Einhaltung des Fahrplanes wird aber empfohlen, stets vor Fahrtantritt einen Fahrschein zu erwerben.

Ifingerstraße: zeitweiliges Fahrverbot

Wegen Arbeiten zur Verlegung einer Glasfaserinfrastruktur wird vom 10. Juni bis 11. Juli in der Ifingerstraße (im Teilstück zwischen der Schenna- und Christomannosstraße) ein Fahrverbot gelten - ausgenommen Anrainer, je nach Stand der Arbeiten. Der Eingriff wird von der Infranet AG durchgeführt.

KVW Wandertipp

Mi. 09.07.	Grillparty in Rabenstein
Sa. 19.07.	Fahrt Defreggertal-Antholz-Stallersattel
Mi. 23.07.	Wanderung: Kohlern-Herrenkohlern-Schneiderwiesen

Informationen:
Siegfried Gufler | Tel. 335-5467100 oder
im KVW Bezirksbüro Meran | Tel. 0473 220 381

Diensthabende Apotheken
Öffnungszeiten: Mo - Fr 08:30 - 12:30 / 15:30 - 19:00 Uhr
Sa: 08:30 - 12:30 Uhr. Nachtdienst: ab 08:30 Uhr, 24 Stunden durchgehend

Tag	Apotheke	Adresse	Telefon
Mi. 09.07.2025	St. Georg Apotheke	Dantestr. 10	0473-237 677
Do. 10.07.2025	Central Apotheke	Mühlgraben 6	0473-236 826
Fr. 11.07.2025	Madonna Apotheke	Freiheitsstr. 123	0473-449 552
Sa. 12.07.2025	Meran Apotheke	Romstr. 270	0473-338 335
So. 13.07.2025	Apotheke 10	Zueggstr. 24/a	0473-440 004
Mo. 14.07.2025	St. Georg Apotheke	Dantestr. 10	0473-237 677
Di. 15.07.2025	Salus Apotheke	Piavestr. 36/A	0473-236 606
Mi. 16.07.2025	Drusus Apotheke	Rennweg 58	0473-236 357
Do. 17.07.2025	Bayrische Hof Apotheke	Lauben 76	0473-231 155
Fr. 18.07.2025	St. Damian Apotheke	Goethestr. 23	0473-447 545
Sa. 19.07.2025	St. Georg Apotheke	Dantestr. 10	0473-237 677
So. 20.07.2025	Central Apotheke	Mühlgraben 6	0473-236 826
Mo. 21.07.2025	Madonna Apotheke	Freiheitsstr. 123	0473-449 552
Di. 22.07.2025	Meran Apotheke	Romstr. 270	0473-338 335
Mi. 23.07.2025	Apotheke 10	Zueggstr. 24/a	0473-440 004

Alle weiteren Turnusdienste finden Sie unter www.provinz.bz.it/apotheken

Sommergespräch

Sommergespräch mit Katharina Zeller

„Ein Eis, ein Ausritt und die Zukunft Merans“

Im Gespräch mit dem Maiser Wochenblatt erzählt Bürgermeisterin Katharina Zeller, was sie an Meran liebt – und wie sie die Stadt in den kommenden Jahren gestalten möchte. *von Maren Schöpf*

Die Sommermonate laden zum Innehalten ein – eine gute Gelegenheit, um die Menschen kennenzulernen, die unsere Stadt in den kommenden Jahren gestalten werden. In unserer neuen Reihe „Sommergespräche“ sprechen wir mit Mitgliedern der frisch gewählten Meraner Stadtregierung über ihre Pläne, Lieblingsplätze und persönliche Sommermomente. Den Anfang macht Bürgermeisterin Katharina Zeller.

Frau Bürgermeisterin, wie verbringen Sie den Sommer in Meran am liebsten?
Der Sommer ist für mich eine etwas ruhigere Zeit, in der ich bewusst mehr Zeit mit Familie und Freunden verbringe. Ich liebe es, mit unserer Tochter schwimmen zu gehen, ein Eis in der Stadt zu genießen oder Ausflüge in die kühleren Berge zu machen. Auch ein gemütlicher Abend im ost west club gehört für mich zum perfekten Sommer dazu. Wenn dann noch irgendwo Swing-Musik spielt oder ich Zeit für einen entspannten Ausritt finde, ist mein Tag rundum gelungen.

Haben Sie Lieblingsplätze in der Stadt?
In Meran gibt es so viele schöne Ecken, da fällt die Auswahl wirklich schwer. Die Gilfpromenade ist für mich ein ganz besonderer Ort – ruhig, grün, schattig und in Kombination mit der Passer einfach einzigartig. Die Meraner Innenstadt begeistert mich ebenfalls. Hier spürt man, dass mit viel Sorgfalt und einem klaren gestalterischen Anspruch geplant wurde. Besonders am Herzen liegt mir aktuell das Stadttheater. Nach der umfassenden Restaurierung erstrahlt es wieder in voller Farbenpracht – ein echtes Schmuckstück mitten in Meran.

Welche Themen stehen für Sie in der neuen Stadtregierung im Vordergrund?
Unser Ziel ist es, Meran als moderne Kur- und Gartenstadt weiterzuentwickeln – eine Stadt, die allen Generationen eine hohe Lebensqualität bietet. Dazu gehören nachhaltige Stadtentwicklung, moderne Schul- und Sporteinrichtungen, leistbarer Wohnraum und vor allem: die Menschen aktiv in wichtige Entscheidungen einzubinden. Besonders am Herzen liegt mir auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir brauchen dringend flexible, ganzjährige Betreuungsangebote und ein stärker ausgebautes Pflegeangebot, um Familien spürbar zu entlasten.

Der Bürokratieabbau ist ein großes Thema – was möchten Sie hier konkret umsetzen?
Wir müssen Verfahren dort vereinfachen, wo es möglich ist – zum Beispiel bei Genehmigungen für öffentliche Veranstaltungen, damit Vereinen und Organisatoren die Arbeit erleichtert wird. Auch die Nutzung öffentlichen Raums durch Gastbetriebe sollte unkomplizierter gestaltet werden. Ich setze mich dafür ein, dass langfristige Konzessionen beantragt werden können – selbstverständlich mit der Möglichkeit, diese im öffentlichen Interesse und unter Einhaltung einer Vorankündigungsfrist wieder aufzulösen. Das sind ganz konkrete Schritte, die Bürokratie abbauen.

Wie wollen Sie als Bürgermeisterin für mehr Sicherheit in Meran sorgen?
Sicherheit entsteht durch Präsenz, klare Zuständigkeiten und gute Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Schulen, Jugend- und Sozialdiensten, Polizei und anderen Einrichtungen. Wichtig ist, Probleme frühzeitig zu erkennen, gezielt zu handeln und nichts unter den Teppich zu kehren. Wo Regeln verletzt werden, müssen wir konsequent sein. Auch gepflegte, gut gestaltete und belebte öffentliche Räume sind entscheidend, damit sich die Menschen sicher fühlen.

Leistbares Wohnen ist ein drängendes Thema – was plant die Stadt?
Ein erstes Projekt für leistbaren Wohnraum entsteht im Postgranz-Viertel, ganz in der Nähe des Meraner Lidos. Außerdem braucht es klare Regeln für die touristische Nutzung von Wohnraum, insbesondere bei Kurzzeitvermietungen wie Airbnb. Hier müssen die Kontrollen verschärft werden, um den Wohnungsmarkt nicht zusätzlich zu belasten. Unser Ziel ist es, vor allem jene zu unterstützen, die in Meran wohnen und arbeiten wollen.

Mit diesem Gespräch eröffnet Bürgermeisterin Katharina Zeller einen offenen Einblick in ihre Pläne und ihre Verbundenheit mit Meran. In den nächsten Ausgaben des Maiser Wochenblatts führen wir die Sommergespräche mit weiteren Mitgliedern der neuen Stadtregierung fort.

Ganzheitliche Bildung in der Abendmittelschule Meran

Elf erwachsene Schülerinnen und Schüler aus neun Nationen haben ein intensives Schuljahr hinter sich. Es war ein Schuljahr voller Emotionen, in dem gemeinsam gelernt und diskutiert, aber auch Freud und Leid miteinander geteilt wurde.
Nachdem sich diese äußerst heterogene Gruppe von 8 Frauen und 3 Männern im September 2024 zusammengefunden hatte, war noch keiner und keinem von ihnen bewusst, dass sie sich neben fachlichem Wissen auch soziale Kompetenzen wie Empathie, Teamfähigkeit und Selbstreflexion aneignen würden.
Da der Unterricht in diesem Schuljahr größtenteils auf kreativen und interaktiven Lernmethoden basierte, war die Motivation zum Lernen auch noch nach langen und anstrengenden Arbeitstagen relativ hoch. Interessante Themen in den Fächern Geschichte, Geografie, Naturkunde und Gesellschaftliche Bildung erweiterten das Weltwissen und trugen zur Steigerung der Sprachkompetenzen bei.
Bis zu den Abschlussprüfungen im Juni 2025 mussten sich die Schülerinnen und Schüler auch im mathematisch-logischen Bereich weiterbilden und Kompetenzen in Englisch und Italienisch erwerben.
Es war anstrengend, doch es hat sich gelohnt. Alle Absolventinnen und Absolventen dürfen sehr stolz auf sich sein. Denn sie verlassen die Abendmittelschule Meran nicht nur mit einem Diplom in der Hand, sondern auch als empathische, selbstbewusste und kreative Menschen!
Dieses besondere Schulmodell wird auch im Schuljahr 2025/26 wieder angeboten. Anmeldungen werden ab sofort im Sekretariat der Mittelschule „Carl Wolf“ in Meran entgegengenommen. Der Unterricht findet vom 15. September 2025 bis Mitte Juni 2026 jeweils von Montag bis Donnerstag von 18:00 bis 20:30 Uhr statt und dient dazu, die Teilnehmenden auf die staatliche Abschlussprüfung der Sekundarstufe ersten Grades (Mittelschule) vorzubereiten.
Voraussetzung für den Besuch der Abendmittelschule ist die Kenntnis der deutschen Sprache auf A2-Niveau. Für die Zulassung zur Abschlussprüfung muss eine Anwesenheit von mindestens 75% der Unterrichtszeit vorgewiesen werden. Der Besuch der Abendmittelschule sowie die Teilnahme an den Abschlussprüfungen ist kostenlos.

Die glücklichen Absolventen (drei Teilnehmer fehlen auf dem Foto)

Diplomfeier an der FOS Meran

Feierliche Übergabe der Diplome der diesjährigen Abschlussprüfung

135 Schülerinnen und Schüler aus allen Fachrichtungen der Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie „Marie Curie“ Meran haben ihr letztes Schuljahr erfolgreich abgeschlossen. Zur mittlerweile traditionellen Diplomfeier im Schatten der großen Bäume des Schulgartens kamen rund 450 Maturantinnen und Maturanten, Eltern, Freundinnen und Freunde sowie Lehrpersonen.
Jana Raffeiner und Erik Lösch haben stellvertretend für alle Maturantinnen und Maturanten die Anwesenden begrüßt und an die Schulzeit an der FOS erinnert. Raffeiner verglich diese mit einem Laborexperiment, bei dem auch mal etwas schiefgehen kann. „Aber am Ende bleiben immer eine Erkenntnis und ein Erfolgserlebnis“, betonte sie. Lösch bedankte sich im Namen aller für die Unterstützung der Schule, der Lehrpersonen, der Eltern und Freundinnen und Freunde. Schulratspräsident Thomas Pichler kam ebenfalls zur Feier und beglückwünschte die Schülerinnen und Schüler.
Jana Raffeiner beendete die Prüfung mit dem Maximum von 100 Punkten samt Auszeichnung, 100 Punkte erreichten auch Sophie Öttl und Leonie Thurner. Zahlreiche Maturantinnen und Maturanten schlossen mit 90 oder mehr Punkten ab.
Die Schulgemeinschaft feierte mit den drei 100ern und alle anderen Maturantinnen und Maturanten das erfolgreich abgeschlossene Schuljahr und wünscht allen eine erfolgreiche und hoffentlich friedliche Zukunft.

Brauchtum

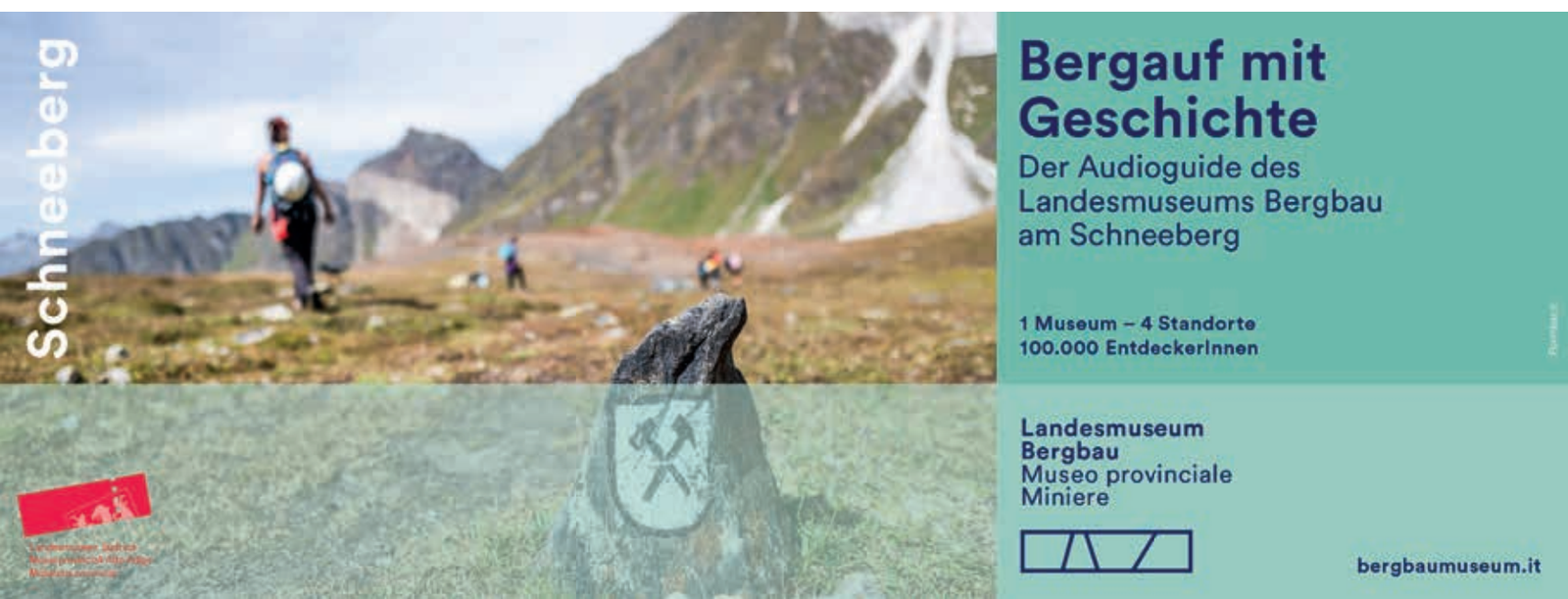
Herz-Jesu-Sonntag das Gelöbnis erneuert

Die Tradition der Bergfeuer im Juni gedenkt dem Gelöbnis, das dem Herzen Jesu gegeben wurde. Der Brauch, rund um die Sommersonnenwende Feuer zu entzünden, geht eigentlich auf uralte Zeiten zurück: Die Sonnwend- bzw. Johannisfeuer sind bereits ab dem 12. Jahrhundert schriftlich belegt. Im 18. Jahrhundert wurde der Brauch neu gedeutet: 1796 versprachen Tiroler Landstände angesichts der drohenden Gefahr durch den Einmarsch der Truppen Napoleons feierlich, das Land dem „Heiligsten Herzen Jesu“ anzuvertrauen und diesem jedes Jahr aufs Neue zu gedenken.

Die **Musikkapelle Sinich-Freiberg** lud am Sonntag, dem 29. Juni alle herzlich zum Herz-Jesu-Fest am „Sunnegger Bichl“ ein. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg und der örtlichen Bevölkerung feierte die Musikkapelle Sinich-Freiberg das Herz-Jesu-Fest.

Die Heilige Messe wurde von Pater Jochen Ruiner gestaltet, während die Musikkapelle die Messe musikalisch umrahmte. Bei Einbruch der Dämmerung wurde das Herz-Jesu-Feuer entzündet und das Gelöbnis feierlich erneuert, mit dem gemeinsamen Absingen des Herz-Jesu-Liedes „Auf zum Schwur Tiroler Land.“

Ein besonderer Dank gebührt der Freiwillige Feuerwehr Freiberg, die die Organisation des Festes übernahm und für das leibliche Wohl der Besucher sorgte.



Pfarrnachrichten

Pfarre
St. Georg Obermais
Cavourstr. 73
Tel. 0473 236447

Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9-11 Uhr
Gottesdienste: Fr./Sa. 18 Uhr, So 8:30 Uhr.

Mittwoch, 9. Juli
8.30 Uhr: Heilige Messe
Freitag, 11. Juli
17.30 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Heilige Messe
Samstag, 12. Juli
18.00 Uhr: Vorabendmesse
Sonntag, 13. Juli - 15. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Uhr: Gottesdienst für die Pfarrgemeinde
Montag, 14. Juli
8.30 Uhr: Heilige Messe
Mittwoch, 16. Juli
8.30 Uhr: Heilige Messe
Freitag, 18. Juli
17.30 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Heilige Messe
Samstag, 19. Juli
18.00 Uhr: Vorabendmesse
Sonntag, 20. Juli - 16. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Uhr: Gottesdienst für die Pfarrgemeinde
Montag, 21. Juli
8.30 Uhr: Heilige Messe
Mittwoch, 23. Juli
8.30 Uhr: Heilige Messe
Während der Schulferien (bis inkl. September) entfällt die Heilige Messe um 10.00 Uhr. An den Sonntagen findet nur ein Gottesdienst um 8.30 Uhr statt.
Die nächsten Pfarrbriefe erstrecken sich über folgende Wochen:
- Pfarrbrief 108 vom 29. Juni – 20. Juli
- Pfarrbrief 109 vom 19. Juli – 10. August
- Pfarrbrief 110 vom 9. August – 24. August

Bitte **Messintentionen** rechtzeitig im Pfarrbüro melden.
Der neue Dekan und Pfarrer von St. Nikolaus, Mario Gretter, wird am 30. August um 18.00 Uhr durch Bischof Ivo Muser in sein neues Amt eingeführt. Aus persönlichen und organisatorisch-strategischen Gründen zur effizienten Betreuung der Pfarrgemeinden St. Nikolaus, Obermais und Heilig Geist hat Dekan Mario Gretter entschieden, seinen Wohnsitz im Widum Obermais einzunehmen.
Beichtgelegenheit bei den Kapuzinern von Montag bis Samstag von 10-11.30 Uhr
Bürozeit in den Sommermonaten: freitags von 9-11.00 Uhr.
Jeden Sonntag im Juli und im August wird im **Taser Kirchl** um 9.30 Uhr Gottesdienst gefeiert.
Die **öffentliche Bibliothek** im Erdgeschoss des Pfarrhauses ist auch im Sommer für euch da. Sommeröffnungszeiten: mittwochs von 8.30-10.30 Uhr, zusätzlich Montag, 14. Juli und Montag, 18. August von 15-17 Uhr.
Mach mit bei unserer Sommerleseaktion und hol' Dir Deinen Lesepass.
Vergelt's Gott für Ihre Spenden zugunsten der Kirche, der Pfarrcaritas und des Vinzenzvereins.

Pfarre St. Nikolaus Meran
Tel. 0473 230174
Fax: 0473 233727
info@stadtpfarre-meran.it
www.stadtpfarre-meran.it

Gottesdienste:
Montag bis Freitag: Hl. Messe um 9 Uhr
Samstag: Hl. Messe um 18:00 Uhr
Sonntag: Hl. Messe um 9 / 11 Uhr

Freitag, 11. Juli
9.00 Uhr: Heilige Messe
Samstag, 12. Juli
18.00 Uhr: Vorabendgottesdienst
Sonntag, 13. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreist
9.00 Uhr: Gottesdienst für die Pfarrgemeinde
11.00 Uhr: Heilige Messe
Freitag, 18. Juli
9.00 Uhr: Heilige Messe
Samstag, 19. Juli
18.00 Uhr: Vorabendgottesdienst
Sonntag, 20. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreist
9.00 Uhr: Gottesdienst für die Pfarrgemeinde
11.00 Uhr: Heilige Messe
Die nächsten **Pfarrbriefe** erstrecken sich über folgende Wochen:
- Pfarrbrief 376 vom 29. Juni – 20. Juli
- Pfarrbrief 377 vom 19. Juli – 10 August
- Pfarrbrief 378 vom 9. August– 24. August

Bitte Messintentionen rechtzeitig im Pfarrbüro melden.
Der neue Dekan und Pfarrer von St. Nikolaus – Mario Gretter – wird am 30. August um 18.00 Uhr durch Bischof Ivo Muser in sein neues Amt eingeführt. Aus persönlichen und organisatorisch-strategischen Gründen zur effizienten Betreuung der Pfarrgemeinden St. Nikolaus, Obermais und Heilig Geist hat Dekan Mario Gretter entschieden, seinen Wohnsitz im Widum Obermais einzunehmen.
Am Sonntag, den 22. Juni wurde in der Stadtpfarre St. Nikolas das **Fronleichnamsfest** mit einem festlich gestalteten Hochamt in der Stadtpfarrkirche begangen. Anschließend wurde die Fronleichnamsprozession durch die Stadt abgehalten. Gläubige, Pfarrgemeinderäte, Sänger des Stadtpfarrchors St. Nikolaus, Musikanten der Stadtmusikkapelle Meran, der Kath. Arbeiterverein, der KVW, die FF, die Schützen, die kfb-Frauen, die Trägerinnen und Träger, die Mesner und Gehilfen, die Ministranten … um nur einige von den Mitwirkenden zu nennen, die zum Gelingen dieses Festtages beigetragen haben. Allen sei ein herzlicher Dank.
Im Juli ist die **Kleiderkammer** nur montags von 8.30-11.Uhr geöffnet, im August wegen Ferien geschlossen.
Beichtgelegenheit bei den Kapuzinern von Montag bis Samstag von 10-11.30 Uhr
Öffnungszeiten im Pfarrwidum: Montag und Freitag von 9.30-11.30 Uhr.
Übertragungen im Sender Stadtradio Meran (Frequenzen 87,5 und 98,8): Gottesdienste am Samstag um 18 Uhr; am Sonntag um 9.00 Uhr.
Alle Gottesdienste aus der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus Meran können auch über Internet auf „YouTube" unter Pfarrkirche St. Nikolaus Meran mitgefeiert werden.

Pfarrnachrichten

Pfarre Maria Himmelfahrt

Speckbacherstr. 24
Tel. 0473 447639
pfarre@maria-himmelfahrt-meran.org
parr.smassunta@gmail.com

Pfarrbüro Speckbacherstraße 24
Bürostunden: Mo., Mi., Fr. jeweils von 9-10 Uhr, mit Pfarrer Peter Kocevar, Mittwoch von 9-10:30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (0473-447639)
Gottesdienste: Mo., Di., Do., Fr. um 17 Uhr in italienischer Sprache, Mi. 17 Uhr zweisprachige Eucharistiefeier, Sa. Vorabendmesse um 18:30. So. Pfarrgottesdienst um 9 Uhr

Die **Pfarrstube** ist derzeit in den Sommerferien und ab September wieder für euch da und freut sich auf euren Besuch. Pfarrer Peter und Berta mit Pfarrstuben-Team
Die **Pfarrbibliothek** ist während der Sommerferien geschlossen.

Pfarre St. Justus Sinich

V.-Veneto-Platz 10
Tel. 371-318 1905
pfarrei.sinich@gmail.com

Gottesdienste: sonntags 9:30 Uhr.
Montags 8 Uhr mit anschließender Anbetung

Christliche Gemeinde Meran

Postgranzstr. 8
Tel. 0473 220905
info@efk-meran.it
www.efk-meran.it

Sonntag, 13. Juli
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 20. Juli
10:00 Uhr Gottesdienst, Gastprediger: Gabriel Straka, Berlin
Mittwoch, 11. Juni
19:30 Uhr Bibelkurs: das Leben von Jesus. Die Bergpredigt, Teil 1
Sommeroase 2025: Zweiter Abend: Mittwoch, 23.07. mit Beginn um 19:30 Uhr mit Abendessen, Gemeinschaft in fröhlicher Atmosphäre und wertvollen Impulsen für Glaube und Leben unter dem Motto: „Vorbilder, Helden und Pioniere des Glaubens“.
Die Gottesdienste finden in den Gemeinderäumen und gleichzeitig online per Livestream statt, mit Kinderprogramm während der Predigt. Gäste sind herzlich willkommen!
Zusätzlich empfehlen wir die Radio- und Fernsehgottesdienste von ERF Medien unter https://www.erf-medien.com
Die Jugendgruppe trifft sich mittwochs um 19 Uhr (Info bei Daniel, Tel. 328-9366083).
Frauentreffen nach Absprache
(Info bei Silvia, Tel. 334-2781289)
Weitere Informationen:
Tel. 0473-220905 oder 324-9595646
E-Mail: info@efk-meran.it

Freie Christliche Gemeinde (FCG) Meran

Maia Center, Gampenstr. 97
Tel. 324-586 8861
www.fcg-meran.com

Unsere Gottesdienste: Jeweils um 10 Uhr mit KIGO für Kinder von 4-12 Jahren.

Sonntag, 13. Juli
10:00 Uhr Predigt-Gottesdienst
Sonntag, 20. Juli
10:00 Uhr Predigt-Gottesdienst

Evangelische Gemeinde Meran

Carduccistr. 31
Tel. 0473 492395

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Öffnungszeiten des Gemeindebüros (Publikumsverkehr, telefonische Anmeldung erbeten)
Di., 10-12 Uhr, Mi. und Do., 16-18 Uhr

Sonntag, 13. Juli
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Sonntag, 20. Juli
10.00 Uhr Gottesdienst

HOP MERANO

Gebetshaus
Casa di Preghiera
www.hop-m.org
info@hop-m.org
hopmerano
hop_merano

Gebetshaus HOP Meran-o (Logo)
Meinhardstrasse 186 | Tel. 327 5303523

Information: HOP (House of Prayer) Meran-o ist ein überkonfessionelles und Sprachgruppenübergreifendes Gebetshaus im Herzen Merans. In Einheit zwischen den christlichen Konfessionen wird unter anderem täglich für die Stadt Meran, Jugend und Familien, Politik und anderen Anliegen gebetet. Montag bis Freitag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr finden unsere Team Gebete statt, wo wir Lobpreis machen, beten und Gottes Wort betrachten. In den restlichen Zeiten befindet sich mindestens eine Person im Gebetsraum um zu beten, einmal ruhig im Stillen, einmal laut mit moderner Musik. Jeder ist willkommen teilzunehmen und mitzubeten. Unsere Gebetszeiten:
Montag: 16-21 Uhr
Dienstag: 9-12 Uhr | 16-21 Uhr
Mittwoch: 16-21 Uhr
Donnerstag: 16-21 Uhr
Freitag: 16-21 Uhr
Das HOP Café, unsere öffentliche Cafeteria, ist von Montag bis Donnerstag von 9-18 Uhr und am Freitag von 6-15 Uhr geöffnet (in diesen Zeiten ist der Gebetsraum immer offen und zugänglich).

Pfarre St. Vigil Untermais

Romstr. 135
Tel. 0473 237629
Fax 0473 256030

Pfarrkanzlei Öffnungszeiten:
Juni – Juli - August Do. von 8-11 Uhr
Das Pfarrbüro bleibt geschlossen:
vom 14.07. bis 18.07. und vom 11.08. bis 15.08.
(E-Mail: pfarre@untermais.net)
Gottesdienstordnung:
Do. + Fr. um 7 Uhr | Sonn- + feiertags um 7:45|10:15 im Juli und August
Do. + Fr. 7.00 Uhr, So./Feiertag 7.45 Uhr

Donnerstag, 10. Juli
7.00 Uhr Gottesdienst
Freitag, 11. Juli
7.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 13. Juli
7.45 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr kein Gottesdienst
Donnerstag, 17. Juli
7.00 Uhr Gottesdienst
Freitag, 18. Juli
7.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 20. Juli - Christophorussonntag
7.45 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr kein Gottesdienst
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen oder der Homepage https://pfarre.untermais.net/

Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Fronleichnam 2025

Am Sonntag, den 22. Juni 2025 wurde in der Stadtpfarre St. Nikolaus das Fronleichnamsfest gemeinsam mit den Pfarreien Maria Himmelfahrt und Hl. Geist mit einem festlich gestalteten Hochamt in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus begangen - musikalisch gestaltet vom Stadtpfarrchor und Orchester mit der „Messe in F“ für Chor und Orchester von Karl Pembauer unter Leitung von Josef Sagmeister.

In der Liturgie wird Fronleichnam als Hochfest des Leibes und Blutes Christi bezeichnet. An diesem Feiertag bezeugen wir unseren Glauben an die bleibende Gegenwart Jesu im Sakrament der Eucharistie unter den Gestalten von Brot und Wein. Dies geht zurück auf das letzte Abendmahl, als Jesus den Aposteln Brot austeilte mit den Worten „Das ist mein Leib“. Dieses Geheimnis des „Heiligen Brotes“ steht auch im Mittelpunkt der Fronleichnamsprozession, bei der die Hostie in einer Monstranz durch die Straßen getragen wird. Auch bei seiner Predigt beim Hochamt betonte Pfarradministrator Dekan Don Gioele den heutigen Festgedanken: „Es gilt die Gegenwart Christi in der Eucharistie als Sakrament der Einheit und der Mitte, aus der wir leben zu feiern – also das öffentliche Bekenntnis des Christseins.“

Unter Beteiligung Gläubiger und Meraner Vereine trugen die Meraner Schützen die „Christus Statue des Herz Jesu“, die Frauen der Stadtpfarre St. Nikolaus die Heilige Anna, Frauen der Pfarre Maria Himmelfahrt und St. Nikolaus die Heilige Muttergottes, der KVW die Heilige Rosenkranzmuttergottes und die Bauern die Statue des Heiligen Urban. Zu den Klängen der Stadtmusikkapelle Meran führte der Weg vom Pfarrplatz über die Leonardi da Vinci-Gasse zur Promenade, wo vor dem Kurhaus eine „Statio“ mit sakramentalem Segen abgehalten wurde.

Zu Ehren des Allerhöchsten feuerten die Meraner Schützen eine perfekte Ehrensalve ab. Danach nahm die Fronleichnamsprozession den Weg über die Promenade, die Sparkassenstraße und den Oberen Lauben zurück zum Unteren Pfarrplatz.
Die Monstranz wurde von Pfarradministrator Dekan Don Gioele und Pfarrer Peter Kocévar getragen.
Ein festliches Bild boten die geschmückten Fassaden sowie die von den Meraner Schützen vorgenommene festliche Beflaggung in der Meraner Altstadt.
Mit dem Spenden des Eucharistischen Segens vor dem Südportal der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus fand das Fronleichnamsfest 2025 seinen Abschluss.
Anschließend lud die PGR-Präsidentin Kornelia des Dorides alle aktiven Prozessions-Teilnehmer zu einer Stärkung in den Nikolaus-Saal.

Kornelia des Dorides
PGR-Präsidentin
der Stadtpfarre
St. Nikolaus

Herz Jesu: Das Gelöbnis ist erneuert

Am Sonntag, den 29. Juni, feierte die Schützenkompanie „Blasius Trogmann“ Untermais – wie schon in den vergangenen Jahren – das traditionsreiche Herz-Jesu-Fest. Dieses Fest, das im gesamten Tiroler Raum eine besondere Bedeutung hat, erinnert an das historische Gelöbnis von 1796. In einer Zeit großer Bedrohung legten die Tiroler ein feierliches Versprechen an das Herz Jesu ab – ein Schwur, der seither jedes Jahr aufs Neue in den Kirchen Tirols erneuert wird und mit dem gemeinsamen Lied „Auf zum Schwur Tiroler Land“ seinen feierlichen Abschluss findet.

Die Feierlichkeiten begannen um 09:45 Uhr bei der Feuerwehrhalle in Untermais, wo sich die Mitglieder der Schützenkompanie mit ihrer Partnerkompanie aus Mittenwald sowie die Untermaiser Bürgerkapelle formierten. Gemeinsam marschierte man zum Blasius-Trogmann-Denkmal. Dort wurde in ehrwürdigem Gedenken eine Ehrensalve für die Gefallenen aller Kriege abgefeuert und ein Kranz niedergelegt – musikalisch begleitet vom Lied „Ich hatt’ einen Kameraden“.
Der anschließende Festgottesdienst wurde gemeinsam mit den Gästen aus Mittenwald feierlich zelebriert. Abt German Erd OCist leitete wie gewohnt die Messe und verlieh der Feier mit seiner eindrucksvollen Stimme eine besondere Würde.
Nach dem feierlichen Segen zogen die Schützen in Begleitung der Bürgerkapelle, unter der Leitung von Kapellmeister Markus Müller, zum KiMM-Festplatz weiter. Dort folgten die offiziellen Ansprachen und Ehrungen. Hauptmann Günther Kastlunger würdigte in seiner Ansprache die Bedeutung der Herz-Jesu-Tradition und den Einsatz der Mitglieder.
Es wurden den Sponsoren der 8 neuen Fahnen gedankt, der Südtiroler Volksbank, Hotel Isabella, Gartenresidence Zea Curtis, Pension Hercherhof, Hotel Helvetia, Residence Pollingerhof, Hotel Pollinger, Hotel Gruberhof und Rohrer Immobilien für ihre kräftige Unterstützung.
Im Rahmen der Ehrungen wurde Brigitte Frei für ihre zehnjährige Mitgliedschaft mit der Langjährigkeitsbrosche ausgezeichnet. Josef Fieg und Helmut Gasser erhielten die Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille für ihre 40-jährige Treue zur Kompanie – ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für jahrzehntelanges Engagement.
Ein besonderer Moment der Feier war die feierliche Angelobung von Schütze Hannes Wiedmann, der den Schwur auf die Schützenfahne ablegte und somit offiziell in die Gemeinschaft aufgenommen wurde.
Der Ausklang der Veranstaltung erfolgte in geselliger Runde bei einem gemeinsamen Essen und fröhlichem Beisammensein – ein würdiger Abschluss einer traditionsreichen und festlichen Herz-Jesu-Feier, die den Gemeinschaftsgeist und die gelebte Geschichte der Schützen einmal mehr in den Mittelpunkt stellte.

Herz Jesu-Fest der Meraner Schützen

Für uns Tiroler hat das Herz Jesu-Fest seit dem Jahr 1796 eine besondere Bedeutung, da von unseren Vorfahren – aufgrund großer Gefahr durch die einrückende Napoleonische Armee – in dieser Zeit der Not ein feierlichen Bund mit dem Herzen Jesu geschlossen wurde.

Auch der Gottesdienst – zelebriert von Dekan i. R. und Schützenkurat Albert Schönthaler und musikalisch gestaltet vom Stadtpfarrchor St. Nikolaus mit der „Gounod-Messe“ - an diesem Herz Jesu Sonntag (29. Juni 2025), den die Meraner Schützen mitfeierten - stand ganz im Zeichen des „Herzens“. In seiner Ansprache ging Albert Schönthaler kurz auf die Ursprünge der Herz Jesu-Verehrung ein und betonte abschließend: „Dieser Bund kann nur mit dem Glauben gehalten werden. Gott hat ein Herz für uns Menschen. Auch wir sollen ein Herz für Gott haben.“
Anschließend marschierte die SK Meran - begleitet von der Stadtmusikkapelle Meran - durch die Leonardo da Vinci-Gasse zum festlich beflaggten Sandplatz zur Abhaltung der schon zur Tradition gewordenen Herz Jesu-Feier. Der Festakt der Schützen – moderiert von Chronistin Kornelia des Dorides - begann mit der Meldung der angetretenen Formationen durch den Fahnenleutnant Christian Minonne an den Stadtrat Christoph Mitterhofer, der die Ehrenfront abschritt.
Es folgte die feierliche Angelobung des Schützen Kilian. Großes Lob wurde den Jungschützen für die erfolgreiche Durchführung der heurigen „Ostereierspendenaktion“ ausgesprochen, deren Erlös in Höhe von € 600,00 der vom Schicksal schwer getroffenen Familie Laimer aus St. Pankraz i. Ultental zu Gute kommt. Jungschützenbetreuerin Sandra Grossteiner fand berührende Worte zu dieser lobenswerten Aktion. Ein dreifaches „Schützen-Heil“ der aktiven Schützenjugend.
Zum Abschluss der Feier wurde mit einer gekonnten Ehrensalve der verstorbenen Schützenkameraden und all jener gedacht, die für die Freiheit des Landes Tirol ihr Leben geopfert hatten. Nach einer kurzen Pause sammelte man sich zum Abmarsch in Richtung Meranerhof, um dort auf Einladung der Fahnenpatin Traudl Eisenkeil und Juniorchefin Beatrix das Mittagessen einzunehmen. Abends ließ man den Herz Jesu-Sonntag bei einem kameradschaftlichen Zusammensein im „Rosegger-Park“ hinter der Herz Jesu-Kirche ausklingen.

Oben: Feierliche Angelobung des Schützen Kilian Grossteiner; unten: Spendenübergabe der Jungschützen mit Jungsch. Betr. Sandra Grossteiner an Familie Laimer

Meranojazz con il Fabrizio Bosso Quartet

Sarà il quartetto di Fabrizio Bosso ad aprire - martedì 8 luglio al KIMM di Maia Bassa - l'edizione 2025 di Meranopjazz, la rassegna internazionale di musica jazz nata nel 1996 su iniziativa dell'assessorato alla cultura del Comune di Merano. Prenotazione biglietti su ticketone.it.

Quest'anno Meranojazz, il festival voluto dal Comune di Merano e organizzato dal 2022 in collaborazione con l'associazione Muspilli - che coordina anche la contemporanea Jazz-Academy - festeggia il suo 29esimo compleanno. Negli anni sono cambiate le locations (Puccini, Kallmünz, Kursaal, Martinsbrunn, e ora KIMM) ma la formula vincente è rimasta la stessa: dal 1996 ad oggi, per oltre 100 concerti, tutta una schiera di "mostri sacri" dell'improvvisazione si è esibita in riva al Passirio: Stefano Bollani, Dave Holland, Steve Swollow, Carla Bley, Dave Douglas, Ralph Towner, Jan Garbarek, Richard Galliano, Don Byron, Enrico Rava, John Scofield, Javier Girotto, Bill Frisell, Pat Metheny, Ivan Lins, Bobby Previte, Maria Pia De Vito, Roberto Gatto, oltre al meranese Franco D'Andrea, solo per citarne alcuni.

Tre i concerti in programma per l'edizione 2025 al KIMM di via Parrocchia 2B: il primo - in programma martedì 8 luglio (ore 21), sarà tenuto dal quartetto di Fabrizio Bosso. Con lui sul palco ci saranno Julian Oliver Mazzariello (pianoforte), Jacopo Ferrazza (contrabbasso) e Nicola Angelucci (batteria). Bosso, solista d'eccezione di livello mondiale, si è conquistato un vasto pubblico anche grazie alla collaborazione con cantanti italiani come Sergio Cammariere, Raphael Gualazzi e Nina Zilli. Già a 15 anni ha completato gli studi al Conservatorio di Torino, nel 1999, a 22 anni, è stato premiato come "Miglior esordiente" al Top Jazz Voting e da allora ha pubblicato numerosi album. Con Mazzariello ha realizzato, tra l'altro, un tributo a Chet Baker e nel 2014 ha pubblicato l'album "Tandem", con ospiti come Fiorella Mannoia e Fabio Concato.

Mercoledì 9 luglio seguirà l'esibizione del quartetto statunitense Sex Mob, diretto da Steven Bernstein, acclamato solista, compositore e arrangiatore. Con lui sul palco saliranno Briggan Krauss (sassofono contralto), Tony Scherr (basso) e Kenny Wollesen (batteria). Il quartetto ha recentemente accompagnato Laurie Anderson nel suo tour internazionale (2023-2024). Bernstein suona uno strumento insolito: la tromba a coulisse, che gli permette di riprodurre il suono di un trombone, spesso con un tocco umoristico. Bernstein è stato direttore musicale dei leggendari Lounge Lizards, ha diretto la band nel film "Kansas City" di Robert Altman, ha collaborato con il produttore Hal Willner (tra l'altro in un tributo a Leonard Cohen) e nel 2006 è stato nominato ai Grammy nella categoria "Best Contemporary Jazz Album" per l'album "Sexotica".

Venerdì 11 luglio è in programma il concerto di Dee Dee Bridgewater - che torna a Merano dopo il concerto del 2006) con il suo quartetto "We exist!": con Carmen Staaf (pianoforte), Rosa Brunello (contrabbasso e basso elettrico) e Shirazette Tinnin (batteria). Bridgewater affascina per la sua espressività, la sua versatilità e la sua disponibilità a reinventarsi musicalmente, sia nel dialogo con i suoi grandi modelli come Billie Holiday, Ella Fitzgerald, Sarah Vaughan, sia nell'approccio al repertorio pop contemporaneo. Per lei l'aspetto emotivo e narrativo è al centro dell'espressione musicale: "I giovani artisti dovrebbero imparare a raccontare una storia". (Dee Dee Bridgewater). Le musiciste al suo fianco sono compagne di lunga data e talenti di grande formato.

Serata informativa per la ciclabile di via Caserme

Il 26 maggio scorso sono iniziati i lavori per il prolungamento dell'esistente tratto ciclabile in via Cadorna e la realizzazione di un nuovo percorso per i mezzi a pedali in via Caserme fino all'incrocio con via Palade (vedi specifico comunicato). Per illustrare ai residenti modalità e tempistica dei prossimi interventi, il Comune di Merano organizza - lunedì 7 luglio alle ore 19 al MIND di via Palade - una serata informativa pubblica.

All'incontro informativo interverranno l'assessore ai lavori pubblici Stefan Frötscher, l'assessora alle relazioni con i quartieri Antonella Costanzo, i tecnici dello studio di progettazione e direzione lavori (Studio Hesse) e i responsabili delle ditte appaltatrici (Tecnopali Apuana ed Erdbau).

Quando: lunedì 7 luglio 2025, ore 19

Dove: MIND, Meran.O Innovation District, via Palade 92/A (Tribuna B), ingresso da via Palade 86.

Martedìsera a Merano, si parte l'8 luglio

È iniziato il conto alla rovescia: l'8 luglio prende il via la serie dei Martedìsera. Il centro di Merano – sull'asse Lungo Passirio, corso Libertà superiore con piazza della Rena e via Cassa di Risparmio – sarà animato da musica di vari generi, balli, mercatini e, novità di quest'anno, anche da una zona dedicata al divertimento dei più piccoli.

L'estate sarà cadenzata da sette date consecutive, tutti i martedì fino al 19 agosto, per l'organizzazione dell'Azienda di soggiorno, con il patrocinio del Comune e grazie al contributo di vari esercizi pubblici e partner che hanno a cuore l'offerta alla città di un programma serale brioso. L'atmosfera inizierà a ravvivarsi all'ora dell'aperitivo, verso le 18:30, mentre la musica dal vivo inizierà alle 20:30 e si protrarrà fino alle 23:30. È un evento molto sentito dai meranesi, che scendono in piazza insieme a chi arriva dai dintorni e agli ospiti della città per godersi un'atmosfera all'insegna della spensieratezza.

La colonna sonora dell'8 luglio

Architrave della manifestazione resta la musica dal vivo. L'8 luglio, partendo da corso Libertà nei pressi di piazza Teatro (zona Europa Splendid/Milchbar) a creare le giuste vibrazioni penseranno i Settle Back & Friends; nella zona alta del Corso (bar Piccolo/Wunderbar/Forsterbräu) ci saranno le note rock, blues e country di Ago & Friends. A metà fra questi due palchi, in via Cassa di Risparmio (area Cicchetteria) tappa con Max Turchi & Travel Blues Band Family fra brani jazz, soul e naturalmente blues. Sul Lungo Passirio, in zona ponte Teatro (hotel Aurora/caffè Bruno) risuoneranno le canzoni pop italiane e internazionali dei Quarta Essenza; in zona ponte della Posta (inizio della passeggiata d'inverno, zona Darling, Iceberg e Lissy) i Soul Frida con una scaletta che alterna e unisce funky, soul e dance.

Musica anche in piazza della Rena, che in tutte le sette date si trasformerà (dalle 21 alle 23:30) in una pista da ballo open-air. Dopo le esibizioni le scuole di danza invitano tutti a... darsi una mossa. Nessun biglietto, nessuna scusa: si balla gratis. L'8 luglio si parte con la Lunika Dance School e i balli di gruppo a 360 gradi.

La novità: il Kids Corner

Sulla Passeggiata Lungo Passirio, proprio davanti al Kurhaus, ecco la novità di questa edizione: dalle 20 alle 22 il Kids Corner aspetta i più piccoli per farli divertire con la grande con magia, clown, laboratori creativi, truccabimbi e baby dance.

I mercatini dell'artigianato

Tornano anche le proposte di artigianato in corso Libertà superiore davanti all'Azienda di soggiorno (18:30-23): queste saranno presenti in tutti gli appuntamenti, e in tre occasioni anche sulla Passeggiata Lungo Passirio (15 luglio, 29 luglio e 12 agosto, ore 10-23).

Incontro pubblico per i lavori in via Manzoni

Nel corso di un incontro informativo pubblico, in programma giovedì 10 luglio alle ore 18 presso la passerella Lutero, verranno illustrate ai residenti modalità e tempistica dei lavori di risistemazione di via Manzoni nel tratto compreso fra l'incrocio con via Leopardi e ponte Rezia (inizio previsto: 21 luglio).

All'incontro interverranno l'assessore ai lavori pubblici Stefan Frötscher, l'assessore alle strade e alle infrastrutture Christoph Mitterhofer, il direttore dei lavori, ingegner Roberto Beneduce, il presidente del comitato del quartiere Wolkenstein Paul Zipperle e i responsabili della ditta Crimaldi.

Mary‘s Dream - Portrait of a Lady

Presentata questa mattina in anteprima ai media “Mary’s Dream - Portrait of a Lady”, la nuova mostra che Palais Mamming dedica ai 100 anni della poetessa Mary de Rachewiltz. Inaugurazione ufficiale giovedì 26 giugno alle ore 18.
All’odierna presentazione dell’iniziativa sono intervenute l’assessora alla cultura Antonella Costanzo, la direttrice della ripartizione cultura Sabine Raffeiner, Rosanna Pruccoli, che ha curato la mostra assieme a Siegfried de Rachewiltz, Margit Klammer ed Elisabeth Hölzl, due delle artiste che hanno reso omaggio a Mary de Rachewiltz dedicandole una loro opera.
Gruppenfoto

“Desidero ringraziare di cuore il team di Palais Mamming coordinato da Tiziano Rosani e tutte le persone che hanno reso possibile questa mostra, che rappresenta un’importante opportunità per scoprire e riscoprire la vita così intensa di Mary de Rachewiltz. Eventi di questo spessore restituiscono alla città pezzi di storia che vanno assolutamente raccontati, perché è nel racconto delle storie vissute che una comunità ritrova le proprie radici e la propria identità”, ha sottolineato Costanzo.
Nata dalla collaborazione di Palais Mamming Museum con Brunnenburg e l’Accademia di Merano, l’esposizione racconta la storia di una donna, l’opera di una poetessa, Mary de Rachewiltz, che il 9 luglio prossimo compirà 100 anni.
La storia di una vita intessuta della semplice quotidianità e della ricchezza intellettuale dei circoli letterari, delle università, delle case editrici italiane, americane, europee, le relazioni culturali e amicali con scrittori, poeti, artisti e musicisti. Documenti, libri, lettere autografe, opere d’arte oggetti simbolo di una vita interessante sono gli oggetti che sfileranno sotto gli occhi dei fruitori.
È la storia di una donna che ha saputo essere “contadina” e “principessa”, che ha saputo parlare, sognare, desiderare in dialetto pusterese, in italiano, in inglese e in francese, scegliendo per le proprie poesie di volta in volta la lingua più adatta ad esprimere i propri pensieri e sentimenti. Una vita che Mary de Rachewiltz aveva deciso di disegnare utopicamente tra poesia e impegno agricolo adoperandosi affinché venissero piantati in via sperimentale in Alto Adige e in altre parti d’Italia aceri da zucchero, alberi di grande bellezza e di utilità per l’alimentazione umana.
È Mary de Rachewiltz stessa a tratteggiare la storia della propria infanzia nel suo libro Discretions apparso in inglese ed edito dall’Atlantic Monthli Press di Boston nel 1971. Non una autobiografia ma - come Mary stessa scrisse nell’introduzione - «un dialogo con i miei natali e con il mio paese».
Mary crebbe a Gais, era una bimba pusterese a tutti gli effetti. Fin dall’età di 14 anni il padre le affidò, come esercizio, alcune traduzioni di sue poesie e in seguito Mary ha tradotto con molto impegno alcune delle principali opere di Pound, pubblicando nel 1985 la traduzione integrale dei Cantos in italiano. Ha firmato, inoltre, importanti traduzioni italiane di poeti americani, come Robinson Jeffers, Edward Estlin Cummings, Ronald Duncan e Denise Levertov.
Poetessa, è autrice di diverse raccolte, edite in Italia, negli Stati Uniti e altrove, e di un importante memoriale, Discrezioni. Storia di un’educazione (1973).
Dove: Palais Mamming, piazza Duomo 6
Quando: dal 27 giugno al 2 novembre 2025
Orari di apertura: da martedì a sabato 10:30–17, domenica e festivi 10:30–13
Tariffe d’ingresso: adulti 6 euro, ridotto 5 euro

La Giunta incontra i presidenti di quartiere

Il 3 luglio l’assessora Antonella Costanzo, gli assessori Stefan Frötscher e Christoph Mitterhofer e il comandante della Polizia locale Alessandro De Paoli hanno incontrato in municipio i presidenti dei comitati di quartiere.
L’incontro - trattandosi del primo appuntamento dopo la formazione del nuovo governo cittadino - è valso come occasione per la reciproca conoscenza. Nella circostanza la Giunta comunale ha ribadito la propria volontà di continuare a sostenere i comitati nella loro fondamentale funzione di rappresentanza degli interessi di cittadine e cittadini.
„I comitati di quartiere sono espressione di una cittadinanza attiva che va ancor più valorizzata. Ogni rione ha una sua storia, una suo tessuto sociale e una sua complessità, sia sotto il profilo culturale che generazionale. È questa complessità che crea ricchezza perché rappresenta non solo una somma di esigenze e istanze, ma anche e soprattutto capacità e idee in grado di aiutare l’ente pubblico a risolvere i problemi della città. Inoltre i comitati, con le loro iniziative e attività, contribuiscono a consolidare i legami sociali e le relazioni di buon vicinato. Anche questo è un impegno che il Comune di Merano vuole continuare a sostenere e a promuovere, nella convinzione che la convivenza e l’inclusione si fondano anche sulla consapevolezza di un bene comune - una strada, una piazza, un parco pubblico - che va rispettato e curato. In quest’ottica riteniamo fondamentali le sinergie fra l’amministrazione comunale, i comitati di quartiere e la Polizia locale“, ha fatto notare l’assessora alle relazioni con i quartieri Antonella Costanzo.
All’incontro sono intervenute/i Lydia Benedetti (presidente comitato Centro Storico), Emiliano Lutteri (consigliere del comitato Musicisti e Dintorni), Laura Andrian (consigliera del comitato Maria Assunta), Francesca Giabbai (vicepresidente del comitato Maia), Meinhard Khuen (presidente del comitato Steinach), Martina Di Marco (presidente del comitato via Palade e dintorni), Danilo Vacca (presidente del comitato rione Marlengo), Paul Zipperle (presidente del comitato Wolkenstein), Giancarlo Penasa (presidente del comitato di piazza San Vigilio) e Fabrizio Cirolini (presidente del comitato di Sinigo).

Da sinistra: Lydia Benedetti, Emiliano Lutteri, Martina Di Marco, Meinhard Khuen, Federica Faggioni, Stefan Frötscher, Giancarlo Penasa, Laura Andrian, Paul Zipperle, Fabrizio Cirolini, Christoph Mitterhofer, Antonella Costanzo, Tommaso Cortellessa, Danilo Vacca e Francesca Giabbai.

YOUNG INFO.WALL

Sechs Jahre Social Shop in der Ariston Galerie

Im Sommer 2019 wurde in der Ariston Galerie 35E mit großem Engagement renoviert. Ein neuer Fußboden wurde verlegt, das Holz abgeschliffen, die Wände frisch gestrichen, eine moderne Beleuchtung installiert – und gegen Ende der Arbeiten wurde viel geputzt.

Viele handwerklich geschickte Mitarbeiter*innen des Jugenddienst Meran, unterstützt von Mitarbeiter*innen des ARD Handswork schufen so ein Geschäft mit besonderem Flair und einer besonderen Mission. Im September 2019 fand die feierliche Einweihung statt.
Der Grundstein für ein Erfolgsprojekt war gelegt.

Bild 1 feierliche Segnung, weitere Bilder: Einweihung 2019

Das Social-Shop-Team
(im Uhrzeigersinn)
Tamara Trpkovski, Nadine Zöggeler, Caterina Pineschi, Anna Steinkeller und Ulli Volgger

Der Social Shop heute:

Wir bieten liebevoll handgefertigte **Produkte aus zehn integrativen Werkstätten** im Burggrafenamt an (ARD Gärtnerei Gratsch, ARD Second-Hand-Shop Gekko, der Werkstätten in Algund, Lana, Ulten und Passeier, Pastor Angelicus, ARD Handswork, „Gatto matto" Casa Basaglia sowie das Arbeitstraining Work Up).
Das Projekt „Ein-Blick" gewährt Interessierten Einblicke in die wertvolle Arbeit der Werkstätten, baut Vorurteile ab und stellt die Klient*innen mit ihren Produkten ins Zentrum.
Das Projekt „Social Gallery" bietet Menschen mit Behinderung, Abhängigkeitserkrankung oder psychischer Erkrankung die Möglichkeit, ihre künstlerischen Werke auszustellen.

Jugendliche können eine sechsmonatige „Vor-Verkaufslehre" absolvieren, bei der sie Arbeitsabläufe, Freundlichkeit, Beratung und Verkauf erlernen – begleitet vom engagierten Shop-Team. So gewinnen sie wertvolle Fähigkeiten für den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt und finden Struktur im Leben.

Der **Infoscreen** im Schaufenster wird in Zusammenarbeit mit der Youth-App regelmäßig mit jugendrelevanten Informationen, Angeboten und Aktionen des Jugenddienstes Meran sowie Einblicken in die Tätigkeiten der Werkstätten aktualisiert.

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag
10-13 & 15-18 Uhr
Freitag
10-13 Uhr

Monate Juli und August:
Montag bis Samstag 9-13 Uhr | Rennweg 35E / Ariston Galerie Meran

Social Shop

Follow us on Instagram

Follow us on Facebook

Impressum: Jugenddienst Meran * Schafferstraße 2 * 39012 Meran *
www.jugenddienstmeran.it * Texte und Infos an silvia@jugenddienstmeran.it

Tipps für Bücherwürmer

vorgeschlagen von Horst Ellmenreich

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser,
„Druck und Dreck: Was darf Literatur?“ Mit diesem Aufhänger wird uns am Sonntag, den 13. Juli um 21 Uhr, im Pavillon des Fleurs, im Rahmen der heurigen Sommergespräche der Stadtbibliothek der derzeit wohl bekannteste Literaturkritiker Deutschlands, Denis Scheck über das Schöne, Gute, Wahre berichten. Die Moderation übernimmt der brillante Patrick Rina. Eine kostenlose Reservierung auf www.eventbrite.it oder in der Stadtbibliothek ist erwünscht.
Nicht immer kann ich persönlich folgendem Gebot aus Schecks zehn Gebote des Lesens folgen „Urteilen sie öffentlich nur über Bücher, die sie von der ersten bis zur letzten Seite gelesen haben“. Diese Aussage trifft dieses Mal bei beiden Vorschlägen zu. Es gibt trotzdem das bekannte Bauchgefühl. Es ist Ferien- und Reisezeit und so bietet sich mit dem Buch „Schauplätze der Weltliteratur, eine Reise zu berühmten Orten großer Werke“ eine Anstiftung zum literarischen wie zum realen Reisen.
Die unglaublichen Lobeshymnen zu Chloe Daltons Werk „Der Hase und ich“, das sich bereits in der 5. Auflage befindet, konnte ich nicht übergehen. Alexander Cammann schreibt in der ZEIT Folgendes: „Dieses Buch gehört zum Schönsten, was seit Langem über das Verhältnis von Mensch und Tier geschrieben wurde. Denn die politische Analystin Dalton entpuppt sich als poetische Schriftstellerin, die ihr Jahr mit einem Hasen beschreibt, nachdenklich, voller Gefühl und geradezu in besessener Neugier, was ihr da widerfahren ist“.
Ein sommerliches Lesevergnügen wünscht,

Ihr Horst Ellmenreich

Kritik, Kommentare, Wünsche oder Anregungen senden Sie bitte direkt an literatur@wochenblatt.it

Hase und ich: Die Geschichte einer außergewöhnlichen Begegnung von Chloe Dalton (Autor), Claudia Amor (Übersetzer), erschienen im Klett-Cotta Verlag. ISBN: 978-3608966381 | 13.1 x 2.8 x 20.6 cm | 304 Seiten | Gebundene Ausgabe.
Stellen Sie sich vor, Sie könnten ein Hasenbaby halten und mit der Flasche füttern. Es lebte unter Ihrem Dach, räkelte sich nachts auf dem Boden Ihres Schlafzimmers. Nach über zwei Jahren eilt es immer noch vom Feld herbei, wenn Sie es rufen. Genau das ist Chloe Dalton passiert. »Hase und ich« erzählt diese wahre, herzerwärmende Geschichte einer außergewöhnlichen Freundschaft zwischen einer Frau und einem Feldhasen.
Während des Corona-Lockdowns zieht sich die vielbeschäftigte Chloe aufs Land zurück. In der Nähe ihres Hauses findet sie eines Tages einen verwaisten Junghasen – allein und nicht größer als ihre Handfläche. Sie nimmt ihn zu sich, versorgt ihn und beschließt nach anfänglichem Zögern, den Hasen aufzuziehen und seine Rückkehr in die Wildnis vorzubereiten: Doch »Hase«, wie ihn Chloe nennt, bleibt bei ihr – zu seinen eigenen Bedingungen.

Schauplätze der Weltliteratur: Eine Reise zu berühmten Orten großer Werke von John Sutherland, erschienen im Theiss Verlag, ISBN: 978-3534610303 | 17.8 x 2.7 x 23.9 cm | 256 Seiten | Gebundene Ausgabe.
Manche Geschichten können nicht einfach irgendwo oder zu jeder Zeit spielen – Szenerie, Landschaft oder Epoche sind oft genauso zentral für die Geschichte wie jede Figur – und genauso leicht wiederzuerkennen. Kein »Zauberberg« ohne Davos, kein »Glöckner von Notre Dame« ohne Paris, keine »Beste Freundin« ohne Neapel. Auch wer den »Ulysses« nie gelesen hat, weiß, dass der Roman in Dublin spielt. Dieses Buch präsentiert über 70 internationale Romane und entführt uns an die prägenden Orte der Handlung. In einer vielseitigen Collage lernen wir literarisch bedeutsame Schauplätze kennen, wie etwa das revolutionäre Paris von »Les Misérables«, das Berlin der 1920er-Jahre in »Berlin Alexanderplatz« oder Barcelona in den 1940er-Jahren in »Im Schatten des Windes«.
Reich illustriert mit Originalcovern, Karten und Archivmaterial sowie Illustrationen und Fotografien. Ein Buch zum Entdecken und das ultimative Vergnügen für alle reiselustigen Leseratten.

Impressum

Herausgeber: Ratio K. G. des Helmuth Fritz & Co. | 39012 Meran, Pfarrgasse 2 / B | Tel.: 0473-49 15 05 Fax: 0473-49 15 03 | Handy: 335-63 777 53 info@wochenblatt.it | MwStNr. IT 00 373 500 214 | Empfängerkodex: TULURSB
Bankverbindung: Raiffeisenkasse: IT 16 T 08133 58591 0003 0100 6410
Registriert im Register der Druckschriften Nr. 18/2003 Mod. 17; Nr. 10/11 am 22.02.2014 beim Landesgericht Bozen.
C.C.I.A.A. Bolzano – Reg. Soc. Trib. BZ 4431 – Rec. Nr. 80278 BZ ROC Nr. 32 996
Presserechtlich verantwortlich: Mag. Maren Schöpf (ms) **Redaktion:** Ernst Müller (em), Horst Ellmenreich (he); Helmuth Fritz (hf), Philipp Genetti (pg), Isabella Halbeisen (is), Dr. Klaus Köcher (kk), Rosmarie Kössler (rk), Mag. Maren Schöpf (ms) und jeweils wechselnde Redakteure.
Responsabile per i contenuti delle pagine italiane: Taranto Walter, Grafica Savio Paolo. **Druck:** Südtirol Druck, Tscherms, **Auflage:** 5.000 - 7.000 Stück, erscheint 14-tägig. **Kleinanzeiger:** kostenlos für private Inserate | **Jahresabonnement:** 50,00 € (in der Provinz BZ), für Senioren ab 65 Jahren 40,00 € (Auslandsabo: Preis auf Anfrage), nur im Abonnement erhältlich. **Redaktions- und Anzeigenschluss:** Freitag vor dem Erscheinen, Erscheinungstag Mittwoch. Anzeigenannahme im Maiser Vereinshaus, Meran, Pfarrgasse 2/B, oder per Tel.: 0473-491 505, Fax: 0473-491-503 oder per E-Mail: redaktion@wochenblatt.it und werbung@wochenblatt.it.
Im Sinne des Art. 1 des Ges. Nr. 903 vom 09.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger oder auch in Formatanzeigen, sich ohne Unterschied auf Personen beiderlei Geschlechts beziehen. Fotos ohne Quellenangabe wurden von den Einsendern geliefert oder stammen aus der Redaktion. Das Maiser Wochenblatt weist darauf hin, dass der Inhalt von beigelegten Werbeprospekten, sowie eingesandte redaktionelle Texte mit gekennzeichnetem Verfasser, ausschließlich der Verantwortung des jeweiligen Auftraggebers unterliegen und nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. **Hinweise**: Mit PR-Info gekennzeichnete Beiträge sind bezahlte Informationen (Werbeschaltungen), deren Inhalt nicht von der Redaktion bestimmt wird“. Bei Bedarf kann für Text- oder Bildbeiträge Künstliche Intelligenz verwendet werden. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte verwenden wir jeweils die männliche oder die weibliche Form. Damit möchten wir keinesfalls das jeweils andere Geschlecht benachteiligen. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Jede Person unabhängig vom Geschlecht darf sich gleichermaßen an der Lektüre unserer Zeitung erfreuen.

Petra, 60 Jahre

Sie isch sou glicklich, iatz zu sein
Mitglied in inseren 60er Verein.
Afn Foto, des konn nit Fotoshop sein,
des isch wirklich ihr Heiligenschein!
In Unfong verkaft sie in die Mütter und ihre Riffl,
"terfs a Autole sein oder liaber a Schiffl?"
Dernoch man glaubt es kaum,
wor Londwirtschoft ihr Traum.
Nor der Veränderung nou nit genua,
kommt noch Obst, Gemüse und gor Schnops derzua.
3 Kinder und 5 Enkel tian ihr Familienglück kompletieren,
konn man derzua lei gratulieren.
Sischt fohrt sie gern und oft mitn Radl,
isch guat firn Kopf und a fir die Wadl.
Sogor ein Pilgerweg läßt grüßen,
um die kluanen Sünden zu verbüßen.
Petra, zu deinem runden Geburtstog
alles Liebe und Gute, deine Radlfreunde!

(rb)

Aufwind für einen Ausnahmeathleten

Der Fliegerclub Adlerhorst ehrt Aaron Durogati

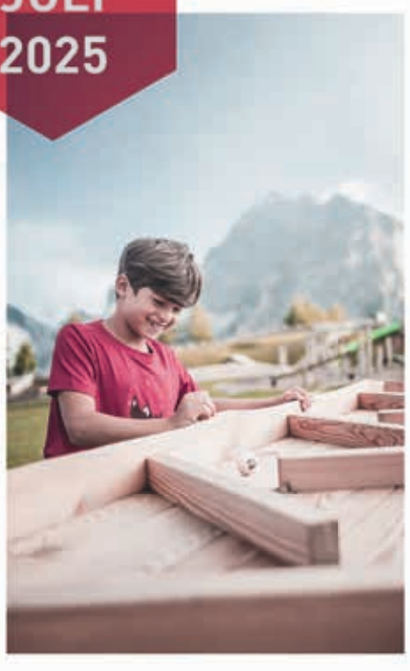
Im Gasthaus „Tiroler Kreuz" stand jüngst alles im Zeichen von Aaron Durogati: Das prominenteste Mitglied des Fliegerclubs Adlerhorst wurde für seinen Triumph gebührend gefeiert. Der 39-jährige Meraner zählt zu den erfolgreichsten Gleitschirmathleten überhaupt – zweimal krönte er sich bereits zum Weltmeister im Paragliding.
Besonders legendär ist sein Engagement beim extremen Hike-&-Fly-Rennen Red Bull X-Alps: Seit 2013 steht Durogati bei jeder Ausgabe an der Startlinie und hat sich nun als erster Nicht-Schweizer überhaupt den Gesamtsieg gesichert.
Zwischen Clubkameraden, Familie sowie zahlreichen Freunden und Wegbegleitern wurde auf diesen historischen Erfolg angestoßen. Franz Pixner, Ehrenpräsident des Fliegerclubs, bedankte sich bei Durogati dafür, dass er trotz voller Agenda persönlich zur Feier erschienen war. Auch Christoph Pircher, Bürgermeister von Dorf Tirol, würdigte die außerordentliche Ausdauer und sportliche Leistung des Weltklasse-Piloten.
Durogati selbst betonte, dass „Fliegen, Gehen und eine gehörige Portion Taktik" der Schlüssel zum Erfolg gewesen seien. Seit 2013 habe er auf diesen Moment hingearbeitet, erzählte er – und sei stolz, nun am Ziel zu sein.

NEW OUTDOOR KIDS CAMP

MERANO 2000

Direkt an der Bergstation Meran 2000 verbirgt sich eine Welt voller Abenteuer. Kraft, Mut, Gleichgewicht, Sprungkraft und Geschicklichkeit werden an den neuen Strukturen gefordert. **Hier bereiten sich Kinder spielerisch auf das nächste Berg-Erlebnis vor!**

AB JULI 2025



meran2000.com/outdoorkidscamp